Zeitschrift: Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Bildungsdirektion Kanton Zürich
Band: 116 (2001)
Heft: 1

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

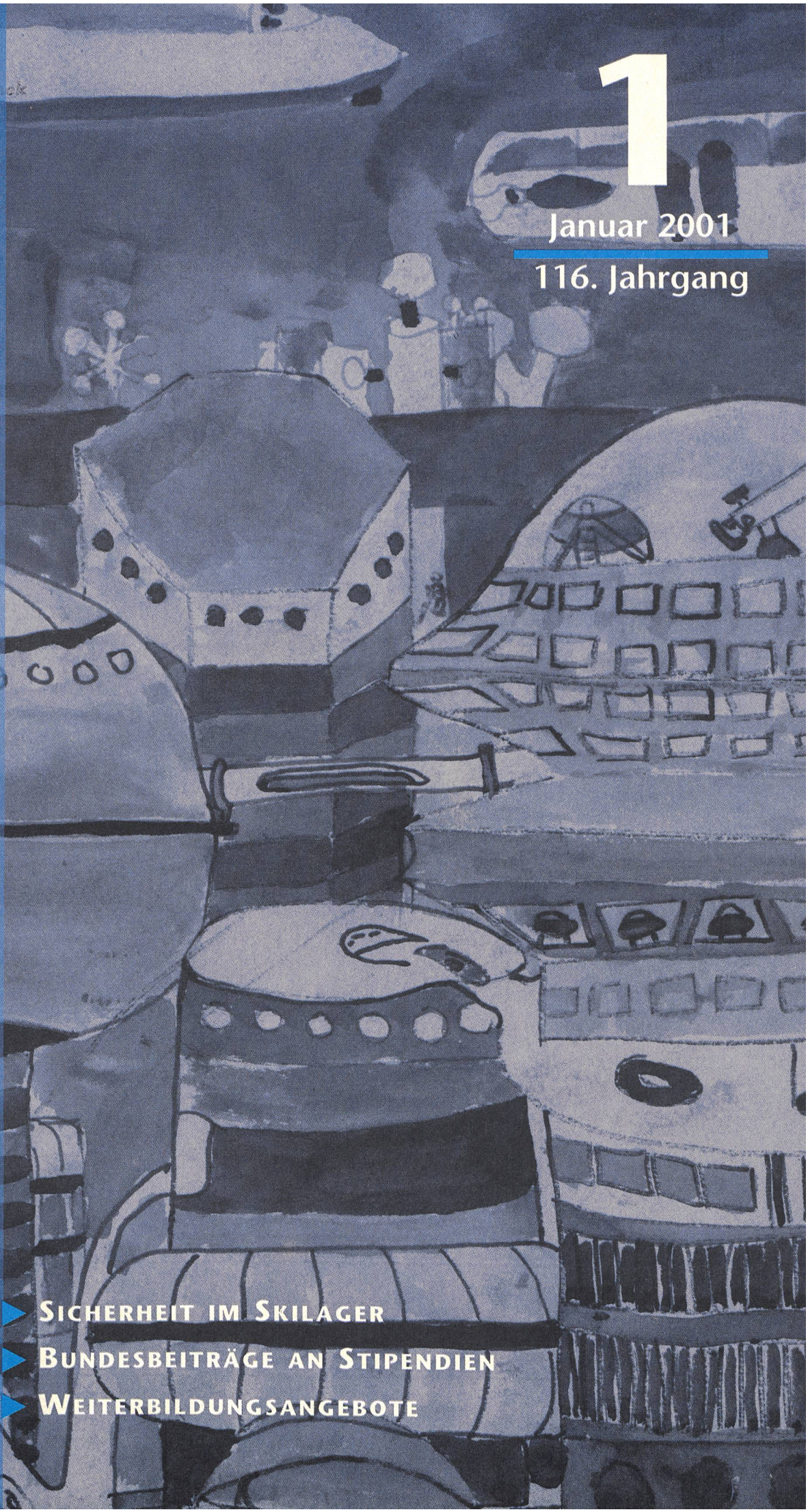
Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bibliothek

SCHULBLATT DES KANTONS ZÜRICH

1
Januar 2001
116. Jahrgang

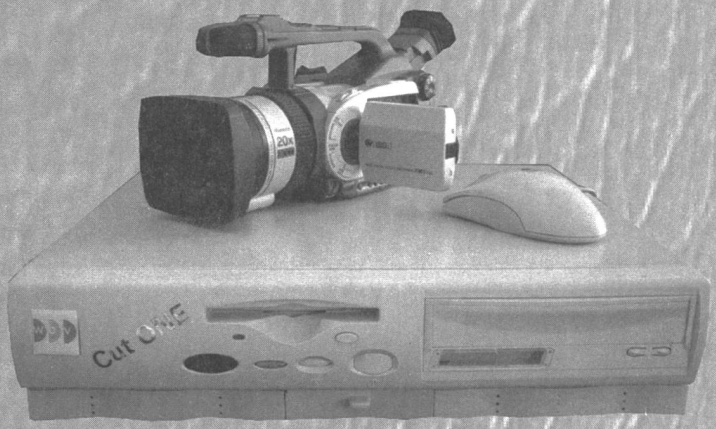


- Sicherheit im Skilager
- Bundesbeiträge an Stipendien
- Weiterbildungsangebote

ZS 65

Ihre Nr. 1 für den Videoschnitt!

Geht es um Multimedia, Videoschnitt, Projektion, PC-Lösungen oder ganz einfach um Unterhaltungselektronik - dann stehen Ihnen unsere Spezialisten zur Verfügung.

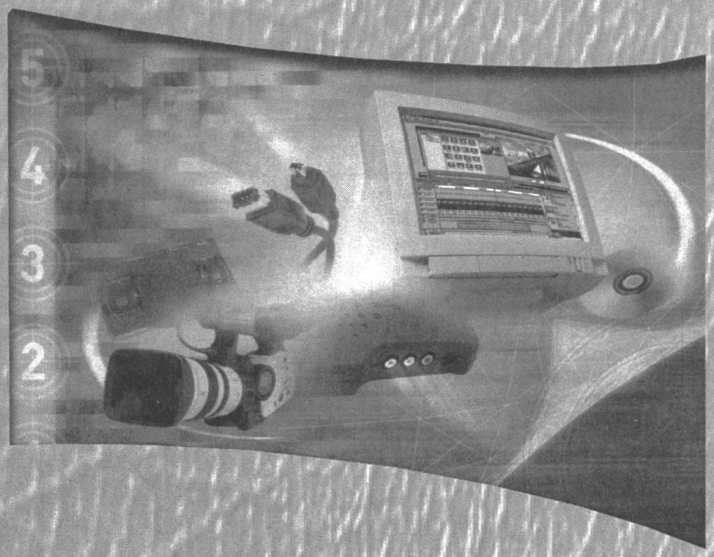


Wir sind Generalimporteur von diversen Videoschnittsystemen wie z.B:

- Sequel - Stand alone Videoschnittsystem
- ScreenPlay - Stand alone Videoschnittsysteme
- Cut One / Cut Two - PC Videoschnittsystem
- Supreme - PC Videoschnittsystem

Wir bieten markenunabhängige Beratung im Bereich Unterhaltungselektronik

- Farb-TV's und Plasma-Schirme
- Digital- und Videorecorder
- Digitale Photobearbeitung
- Photo-Drucker



Wir bieten umfassende Lösungen in den Bereichen PC und Kommunikation.

- PC's und Server
- Notebooks und Monitore
- LCD Projektoren und Drucker

Das komplette Programm können Sie sich jederzeit und unverbindlich in unserem Digital Center vorführen lassen. Rufen Sie uns an und profitieren Sie von einer kostenlosen Beratung und Demonstration.

04611

DC

Bahnhofstr. 60, 8600 Dübendorf, Tel. (0)1/822 22 57, Fax (0)1/822 22 59, wbv@wbv.ch, www.wbv.ch
Video-Computer-Schnittsysteme-Digitale Fotografie-Kommunikation-Netzwerklösungen
Laden-Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 9.00-12.00 Uhr, 13.30-18.30 Uhr, Samstag 9.00-16.00 Uhr

WBV

SCHULBLATT
DES KANTONS ZÜRICH

1

Redaktionsschluss für die Nummer 2/2001: 15. Januar 2001

Redaktion/ Lehrstelleninserate:	Bildungsdirektion, Schulblatt, 8090 Zürich **Fax 01/262 07 42**
Übrige Inserate:	Druckerei Müller, Werder & Co. AG, Tel. 01/260 94 04
Abonnemente/ Adressänderungen:	Druckerei Müller, Werder & Co. AG, Tel. 01/260 94 03
Abonnement:	Fr. 55.– pro Jahr
Druck:	Müller, Werder & Co. AG, 8032 Zürich

Auflage: 17 000 Exemplare
erscheint 11x jährlich

Bildungsdirektion des Kantons Zürich

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

2 ALLGEMEINES
2 Sicherheit im Skilager
2 Snowboard im Sportunterricht
3 Bundesbeiträge an Stipendien von Gemeinden

4 VOLKSSCHULE
4 Einführungskurse «envol» und «Sprachfenster»
4 Tanzproduktion für die Unterstufe
5 Kantonaler Schulsporttag Schwimmen
6 Kantonales Tischtennisturnier 2001
6 Kantonales Badmintonturnier 2001

7 MITTELSCHULEN UND BERUFSBILDUNG
7 Anmeldung neuer Mittelschülerinnen und -schüler

8 HOCHSCHULEN
8 Universität, Promotionen November 2000
11 Diplom für das höhere Lehramt im Zeichnen
11 ILeB, Diplomprüfungen
12 SFA, Fähigkeitsprüfungen

13 WEITERBILDUNG
13 Pestalozzianum und ZAL
19 Schweiz. Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse 2001

22 VERSCHIEDENES
24 Völkerkundemuseum
25 Zürcher Bibliothekarenkurse
25 Berufswahlschau 2001, CD-ROM
26 Schweizer Gruppenhäuser
26 Stiftung für Hörgeschädigte Kinder
26 Fotomuseum Winterthur
27 Max Schatzmann zum Gedenken

28 STELLEN

Beilage: Inhaltsverzeichnis 2000

Titelblatt: Traffics in the Future, Tetsuo Matsumoto, 11
(Archiv der Kinder- und Jugendzeichnung, Pestalozzianum Zürich)

Sicherheit im Skilager

Jedes Jahr passieren Skiunfälle, die beim Beachten einiger Grundregeln vielleicht hätten vermieden werden können.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Schüler frühzeitig zu ermahnen, die Skiausrüstung zu überprüfen. Dazu gehören vor allem einwandfreie Skis mit richtig eingestellten Bindungen. Die Einstellung soll vor dem Lager durch einen Fachmann kontrolliert werden. Oft erfordert eine Gewichtszunahme eine Korrektur der Einstellung.

Achten Sie im Lager auf witterungsgerechte Kleidung; steife Gliedmassen und starre Gelenke erhöhen das Unfallrisiko. Um den Körper nach der ersten Skiliftfahrt aufzuwärmen, ist gezielte Gymnastik (Sprung-, Schwung- und Dehnungsübungen) oder ein kurzer Aufstieg angeraten.

Auf der Piste gelten die 10 FIS-Verhaltensregeln. Diese Regeln haben zwar keine Gesetzeskraft, werden aber von den Gerichten oft als Grundlage für ihre Urteile verwendet:

FIS-Regeln 1–10

1. Rücksichtnahme auf die anderen Skifahrer
Jeder Skifahrer muss sich stets so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.

2. Beherrschen der Geschwindigkeit und der Fahrweise
Jeder Skifahrer muss Geschwindigkeit und Fahrweise seinem Können und den Gelände- und Witterungsverhältnissen anpassen.

3. Wahl der Fahrspur
Der von hinten kommende Skifahrer muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet.

4. Überholen
Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

5. Pflichten des unteren und des querenden Skifahrers
Jeder Skifahrer, der in eine Abfahrtsstrecke einfahren oder ein Skigelände überqueren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann. Dasselbe gilt nach jedem Anhalten.

6. Verweilen auf der Abfahrtsstrecke
Jeder Skifahrer muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrtsstrecke aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.

7. Aufstieg
Ein aufsteigender Skifahrer darf nur den Rand einer Abfahrtsstrecke benutzen; er muss auch diesen bei schlechten Sichtverhältnissen verlassen. Dasselbe gilt für den Skifahrer, der zu Fuss absteigt.

8. Beachten der Zeichen
Jeder Skifahrer muss die Zeichen auf den Abfahrtsstrecken beachten.

9. Verhalten bei Unfällen
Bei Unfällen ist jeder zur Hilfeleistung verpflichtet.

10. Ausweispflicht
Jeder, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.

Snowboard im Sportunterricht

Das Bundesamt für Sport (BASPO) hat ein Positionspapier zur Entwicklung des Snowboard-Sportes in der Schweiz herausgegeben. Darin nimmt das BASPO Stellung zu dieser Sportart, die angesichts der rasanten Entwicklung neben erfreulichen Aspekten auch problematische Begleiterscheinungen mit sich bringt.

Nach einigen grundsätzlichen Überlegungen und einer Analyse der heutigen Situation werden aufgrund der bisherigen Erfahrungen einige Empfehlungen herausgegeben:

1. Wichtig ist eine fachlich und pädagogisch saubere Instruktion. Es werden Jugend+Sport-Leiterkurse im Snowboard-Fahren angeboten. In den Skikursen der kantonalen Lehrerfortbildung ist Snowboard integriert, und es besteht ebenfalls ein Angebot an J+S-Leiterkursen 1.
2. Der Anfänger soll auf gezielt ausgewählten Snowboard-Pisten, die möglichst von den Skifahrern abgeschirmt sind, unterrichtet werden, um ein ungefährdendes Lernen zu ermöglichen.
3. Neben den bekannten «FIS-Regeln» für Skifahrer müssen speziell folgende Verhaltensregeln eingeübt werden:
   - Der vordere Fuss muss mit einem Fangriemen fest mit dem Brett verbunden sein.
   - An Ski- und Sesselliften ist der hintere Fuss aus der Bindung zu lösen.
   - Vor jedem Richtungswechsel, besonders vor Backside-Schwüngen, Blick zurück, Raum überprüfen.
   - Nur am Pistenrand anhalten, nicht auf Pisten absitzen oder herumliegen.
   - Das abgeschnallte Snowboard sofort mit der Bindungsseite nach unten in den Schnee legen.
4. Gegenseitige Akzeptanz und Rücksichtnahme aller Wintersportler bilden die Grundlage für ein sportliches, faires Miteinander.

Das vollständige «Positionspapier Snowboard» kann unentgeltlich bezogen werden bei:
BASPO, Sekretariat Ausbildung, 2532 Magglingen

Bildungsdirektion des Kantons Zürich,
Kantonalverband Zürich für Sport in der Schule KZS,
Turnlehrerkonferenz des Kantons Zürich TLKZ,
Koordinationsstelle Sport, J+S, Zürich

Bundesbeiträge an die Stipendien des Jahres 2000 von Gemeinden und selbstständigen Institutionen

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Gewährung von Beiträgen an die Aufwendungen der Kantone für Ausbildungsbeihilfen vom 19. März 1965 (Stand am 28. September 1999) erhalten die Kantone vom Bund Beiträge an ihre Stipendien- und Darlehensleistungen. Nach Art. 1 Abs. 2 der Vollziehungsverordnung zum genannten Bundesgesetz sind in Verbindung mit einem kantonalen Stipendium gewährte ergänzende Stipendien von Gemeinden und selbstständigen Institutionen (Fonds, Stiftungen) ebenfalls beitragsberechtigt. Der Beitragssatz des Kantons Zürich beträgt 16%; vorbehalten bleiben Kürzungen, die der Bund nach Massgabe seiner verfügbaren Kredite möglicherweise vornehmen wird.

Gemeinden und selbstständige Institutionen, welche im Kalenderjahr 2000 Stipendien in Ergänzung zu kantonalen Ausbildungsbeiträgen ausgerichtet haben, sind eingeladen, die von ihnen ausgerichteten Beiträge bis spätestens 28. Februar 2001 der folgenden Stelle zu melden:

Bildungsdirektion, Amt für Jugend und Berufsberatung, Abteilung Stipendien, Schaffhauserstrasse 78, 8090 Zürich.

Die Bildungsdirektion macht die Bundesbeiträge gesamthaft geltend.

Zur Erleichterung der weiteren Verarbeitung sollen die Eingaben in Form einer Tabelle mit folgenden Angaben erfolgen:

Name, Vorname	Geburtsdatum	Lehranstalt bzw. Ausbildung	Beschlussdatum	Im Jahre 2000 effektiv ausbezahlt

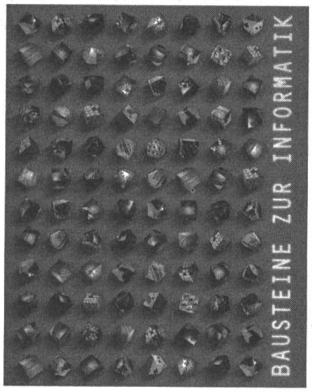
Wir bitten Sie zu beachten:

Stipendien an Schülerinnen und Schüler während der obligatorischen Schulzeit (bis und mit 9. Schuljahr) sowie für Schülerinnen und Schüler nach erfüllter obligatorischer Schulzeit in Sekundar- oder Realschulklassen, des Werkjahres und des 10. Schuljahres sind nicht beitragsberechtigt. Ebenfalls nicht beitragsberechtigt sind Beiträge, die nicht als Ergänzung zu einem kantonalen Stipendium gewährt worden sind. Diese Stipendien sowie allfällig gewährte Darlehen sollen jedoch für statistische Zwecke trotzdem in die Liste aufgenommen werden.

Die Bildungsdirektion

Bausteine zur Informatik

Materialien für den integrierten Informatikunterricht



Die Bausteine zur Informatik bilden eine Sammlung von insgesamt 40 Unterrichtsideen für die Oberstufe. Sie zeigen praxisnah, wie Informatik anhand kleiner Projekte vermittelt werden kann. Die Bausteine verbinden Themen der Informatik mit den Unterrichtsbereichen M + U, Sprache, Mathematik sowie Gestalten und Musik.

420 Seiten, illustriert, Ringbuch
mit Kopiervorlagen
inkl. 1 CD-ROM (Hybrid)
Nr. 620 200.04
Fr. 77.30

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich
Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch

Obligatorische Einführungskurse «envol» und «Sprachfenster»

Gemäss Beschluss des Bildungsrates ist seit Schuljahr 2000/01 der Gebrauch der beiden Lehrmittel «envol» und «Sprachfenster» provisorisch-obligatorisch. Ab Sommer 01/02 ist der Einsatz des Lehrmittels «Sprachfenster» für alle 2. und 3. Klassen vorgeschrieben, der Einsatz von «envol» auf der Primarstufe für alle 5. und 6. Klassen, auf der Sekundarstufe I für alle 7. und 8. Klassen.

Die Einführung der beiden Lehrmittel wird von Kursen begleitet, welche für die betroffenen Lehrer/innen ebenfalls obligatorisch sind. Der entsprechende Bildungsratsbeschluss wurde bereits im Schulblatt 10/99 publiziert. Beide Kurse setzen sich aus einem Einführungstag und Vertiefungstagen zusammen. Die Themenschwerpunkte für die Vertiefungstage können gewählt werden.

In diesen Tagen wurden die Anmeldeunterlagen für die Einführungstage an alle Schulhäuser versandt. Gleichzeitig wurden die Schulpflegen vom Pestalozzianum über die Durchführung der Kurse und die Weiterbildungspflicht informiert. Für die Vertiefungstage können sich die Lehrer/innen individuell am Einführungstag anmelden.

Einführungskurs «Sprachfenster» für alle 2.-Klass-Lehrer/innen
Alle Lehrkräfte, welche im Schuljahr 2001/02 eine 2. Klasse übernehmen, besuchen den diesjährigen Einführungskurs «Sprachfenster». Dazu gehört die Teilnahme an der eintägigen Einführungsveranstaltung sowie an mindestens einem Vertiefungstag nach Wahl. Die Einführungsveranstaltung findet noch im laufenden Schuljahr zwischen April und Juni statt.

Einführungskurs «envol» für alle 5.- und 7.-Klass-Lehrer/innen
Alle Lehrkräfte, welche im Schuljahr 2001/02 eine 5. oder eine 7. Klasse übernehmen, besuchen den diesjährigen Einführungskurs «envol». Dazu gehört die Teilnahme an der eintägigen Einführungsveranstaltung sowie an mindestens zwei Vertiefungstagen nach Wahl. Die Einführungsveranstaltung findet noch im laufenden Schuljahr zwischen April und Juni statt.

Rahmenbedingungen
Da es sich um eine obligatorische Weiterbildung handelt, lassen die Lehrer/innen den Kursbesuch im Testatheft visieren. Die Kontrolle der Weiterbildungspflicht ist Sache der Schulpflege.

Es können auf freiwilliger Basis kostenlos weitere Vertiefungstage besucht werden. Die obligatorischen Kurstage finden zur Hälfte in der Unterrichtszeit bzw. in der unterrichtsfreien Zeit statt (mittwochs), die freiwilligen finden ganz in der unterrichtsfreien Zeit statt (samstags).

Der Kanton übernimmt keine Vikariatskosten.

Sollten Sie in Ihrem Schulhaus die Anmeldeunterlagen zu den beiden Kursen nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte an die Verantwortliche der Lehrmitteleinführungen, Theres Hofmann. Sie gibt Ihnen auch gerne bei weiteren Fragen Auskunft.

Theres Hofmann, Pestalozzianum, Ackeretstrasse 19, 8400 Winterthur, Telefon 052/224 08 90, Fax 052/224 08 99, E-Mail: theres.hofmann@pestalozzianum.ch.

Tanzproduktion für die Unterstufe

Theater an der Sihl

Wenn PUPPEN tanzen (Arbeitstitel)
Tanzproduktion für Kinder ab 8 Jahren
von Roxana Grinstein
eine Koproduktion des Theater an der Sihl, MIGROS Kulturprozent und der Tanzkompagnie El Escote/Argentinien

Ausgehend von Motiven und Figuren aus der Grimmschen Märchenwelt sowie Versatzstücken aus dem vielfältigen Fundus der Kinderzimmer, erarbeitet die argentinische Choreographin Roxana Grinstein zusammen mit 5 Tänzerinnen eine choreographische Collage.

Wie in einem Buch, das man durchblättert, erscheinen verschiedene Figuren, die in der Kindheit tiefe Spuren hinterlassen und die von Generation zu Generation weiterleben: die einbeinige Tänzerin, der Zinnsoldat, der Engel und all die bekannten Figuren aus den Märchen. Sie erzählen uns Geschichten von menschlichem Elend, von Liebe und Hass: Hänsel und Gretel, Aschenputtel und Dornröschen führen durch assoziative Bilder in die Welt der Prinzessinnen und Träume.

Vorstellungsdaten:
Mo 5.2., 14.15 Uhr
Di 6.2., Mi 7.2., je 10.00 Uhr
Do 8.2., 14.15 Uhr

Eignung:
ab 2. Schuljahr

Dauer:
ca. 70 Min.

Ort:
Theater an der Sihl, Bühne B,
Gessnerallee 13, 8001 Zürich

Kartenpreis:
Fr. 15.–
inkl. Fahrt ZVV, ganzer Kanton

Kartenreservationen: Fachstelle schule&theater,
Telefon 01/360 47 87, Fax 01/360 47 97
E-Mail: info@schuleundtheater.ch

Kantonaler Schulsporttag Schwimmen

Mittwochnachmittag, 28. März 2001

Ort:
Hallenbad Allmend, 8142 Uitikon (25-m-Becken)

Kategorien:
A1 6 Knaben einer Schulsportgruppe, Klassenmannschaft oder Turnabteilung
A2 6 Mädchen einer Schulsportgruppe, Klassenmannschaft oder Turnabteilung
A3 3 Knaben und 3 Mädchen einer Schulsportgruppe, Klassenmannschaft oder Turnabteilung
B 6 SchwimmerInnen der gleichen 6. Klasse
C 6 SchwimmerInnen der gleichen 5. Klasse

Wettkampfprogramm
1. 50 m Brustlage, Stil frei
2. 50 m Rückenlage, Stil frei
3. 5x50 m Lagenstaffel
   Reihenfolge: Rücken/Brust/Delphin oder Brust/Crawl/Crawl

Brust und Rückenlage müssen von den gleichen 6 SchwimmerInnen geschwommen werden, das schlechteste Resultat wird gestrichen.

Die Staffel wird von 5 SchwimmerInnen der Mannschaft bestritten.

Ausführungsbestimmungen
- Der Rang der Gruppe wird aus dem Zeittotal jeder Disziplin ermittelt.
- Es gelten die Regeln des schweizerischen Schwimmverbandes, an Stelle einer Disqualifikation ergibt es einen Zeitzuschlag von 5 Sekunden.
- Ein Fehlstart ergibt ebenfalls 5 Strafsekunden.
- Um eine Wende auszuführen, dürfen die Schultern über die Vertikale hinaus in die Brustlage gedreht werden, unmittelbar vor einem einfachen oder doppelten Armzug, der die Wendebewegung auslöst.
- Sobald die Rückenlage verlassen ist, ist weder Beinschlag noch Armzug erlaubt, der nicht im Zusammenhang mit der fortlaufenden Wendebewegung steht.
- Der Schwimmer muss in die Rückenlage zurückgekehrt sein, bevor die Füsse die Wand verlassen haben.
- Beim Wenden muss der Schwimmer die Wand mit einem beliebigen Teil des Körpers berühren.
- Beim Zielanschlag muss der Schwimmer in Rückenlage sein.

Anmeldeschluss
7. März 2001 (Poststempel A-Post)

Meldeadresse
Sennhauser Marianna, Pfruendhofweg 3, 8910 Affoltern am Albis, Telefon 01/761 80 75.

Kantonales Tischtennisturnier 2001

A Allgemeines

1. Das Turnier findet nach mehrjähriger Erfahrung im Bezirk Horgen zum zweiten Mal kantonal statt.
2. Das Turnier wird ausschliesslich für Teams mit Schülerinnen und/oder Schülern aus derselben Klasse organisiert – Meldungen aus Turnabteilungen oder Schulsportabteilungen werden nicht angenommen.
3. Kategorien: Die Teilnehmenden spielen, getrennt nach Geschlecht, in den Kategorien **M** (4.–6. Schuljahr, Volksschulen) und **O** (7.–9. Schuljahr, Volks- und Mittelschulen).
4. Zusammensetzung der Teams: Eine Mannschaft besteht aus mind. 2 und max. 3 Mädchen/Knaben aus derselben Schulklasse. Pro Team darf jeweils nur eine Schülerin bzw. ein Schüler beim Schweizerischen Tischtennis-Verband in der laufenden Saison lizenziert sein.
   Gemischte Teams werden für die Knabenkategorie gemeldet.

B Spielanlage

1. Jedes Team bestreitet gegen eine gegnerische Mannschaft:
   – 4 Einzel
   – 1 Doppel (falls Partie noch unentschieden)
2. Der Spielmodus wird den Mannschaften nach Eingang der Anmeldungen bekannt gegeben.

C Administratives

1. **Daten:** Samstag, 31. März 2001, ganztags:
   4.–6. Schuljahr
   Samstag, 7. April 2001, ganztags:
   7.–9. Schuljahr
2. **Ort:** Sporthalle Untermosen, Speerstrasse, 8820 Wädenswil
3. **Versicherung** ist Sache der Teilnehmenden. Für entwendete Gegenstände und Wertsachen kann der Organisator nicht haftbar gemacht werden.
4. **Anmeldungen** schriftlich an den Organisator: Paul Schönbächler, Schulhaus Untermosen, Gulmenstrasse 4, 8820 Wädenswil (Telefon 01/780 69 30, Fax 01/780 65 24, E-mail: umo.ps@bluemail.ch)
5. **Meldeschluss:** Donnerstag, 8. März 2001 (Datum des Poststempels)
6. **Material:** Die Teilnehmenden nehmen die eigenen Rackets mit. Die Bälle werden zur Verfügung gestellt.

D Regeln

1. Es gelten die Regeln des Schweizerischen Tischtennis-Verbandes.
2. Als Schiedsrichter(innen) amtieren Teilnehmende.

Kantonales Badmintonturnier 2001

A Allgemeine Bestimmungen

1. Das Turnier ist für maximal 12 Mannschaften angelegt. Bei zu vielen Meldungen müssen Bezirks-Qualifikationsturniere durchgeführt werden, die von den teilnehmenden Mannschaften organisiert werden. Die Mannschaften werden allenfalls bis Ende Februar 2001 benachrichtigt.
2. Das Turnier ist als Jahres- oder Semesterziel für Schulsportgruppen oder Turnabteilungen gedacht. Die erstplatzierte Mannschaft qualifiziert sich für den Schweizerischen Schulsporttag 2001, der im Kanton Appenzell durchgeführt wird.
3. Kategorien: Alle Teilnehmenden spielen in der gleichen Kategorie.
4. Zusammensetzung der Mannschaften:
   Eine Mannschaft besteht aus 4 bis 8 Schüler/innen (mind. 2 Knaben und 2 Mädchen, max. 4 Knaben und 4 Mädchen).
   a) Schulsportabteilungen (Diese müssen sich ausschliesslich aus Mitgliedern eines einzigen, von einer Schulgemeinde bewilligten Semesterkurses im Rahmen des freiwilligen Schulsports zusammensetzen. Mittelschulen gelten als Schulgemeinde.)
   b) Klassenmannschaften oder Turnabteilungen

B. Spielanlage

1. Jede Mannschaft bestreitet gegen eine gegnerische Mannschaft:
   1 Herren-Einzel
   1 Damen-Einzel
   1 Herren-Doppel
   1 Damen-Doppel
   1 Gemischtes Doppel
   Ein Spieler / eine Spielerin darf höchstens in zwei Spielen eingesetzt werden.
2. Der Spielmodus wird den Mannschaften nach Eingang der Mannschaftsmeldungen bekannt gegeben.

C. Administratives

1. Datum: Mittwoch, 28. März 2001, nachmittags
2. Ort: Sporthalle Tüfi, Adliswil
3. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
4. Anmeldungen schriftlich an den Organisator:
   Rolf Stehli, Leimbachstrasse 19a, 8134 Adliswil, Telefon 01/710 42 17, Fax 01/710 42 23, E-mail: stehliadli@blue.win.ch
5. **Meldeschluss: Freitag, 16. Februar 2001** (Datum des Poststempels). Verspätete Meldungen werden zurückgewiesen.
6. Material: Die Spieler/innen nehmen die eigenen Rackets mit; die Bälle werden vom Organisator zur Verfügung gestellt.

D. Regeln

1. Es gelten die Regeln des Schweizerischen Badmintonverbandes SBV.
2. Als Schiedsrichter amtieren aktive Wettkämpfer/innen.

Anmeldung neuer Mittelschülerinnen und -schüler für das Schuljahr 2001/2002

Neu: Ausbildungsgang zweisprachige Maturität

Ab Schuljahr 2001/02 führt der Kanton Zürich im Rahmen einer Pilotphase erstmals Klassen mit zweisprachiger Maturitätsausbildung (Deutsch/Englisch), vorerst an den drei Kantonsschulen

Riesbach, Zürich
Im Lee, Winterthur
Rychenberg, Winterthur

Im zweisprachigen Ausbildungsgang, welcher an allen drei Schulen innerhalb eines von der Schule geführten Profils angeboten wird, werden nebst dem eigentlichen Sprachunterricht mindestens zwei Maturitätsfächer (z.B. Geschichte, Geographie, Mathematik und Physik) in Englisch unterrichtet, alle übrigen weiterhin auf Deutsch. Der zweisprachige Ausbildungsgang beginnt frühestens nach der Probezeit und erstreckt sich je nach Schule über drei bis vier Jahre bis zur Matur. Er ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, welche ihre spontane und aktive Kommunikationsfähigkeit in der englischen Sprache erweitern und vertiefen möchten und bereit sind, die damit verbundene zusätzliche Herausforderung anzunehmen. Voraussetzung für die Zulassung zum zweisprachigen Maturitätsgang ist nebst der bestandenen Aufnahmeprüfung in die Mittelschule ein guter Notendurchschnitt insbesondere in den sprachlichen Fächern (Englisch als Muttersprache nicht erforderlich). Angesichts des vorläufig beschränkten Angebots von lediglich einer Klasse pro Jahrgang und Schule besteht im Unterschied zu den ordentlichen Ausbildungsgängen auch bei Erfüllung der Zulassungsbedingungen kein Anspruch auf Aufnahme.

JUNIOR MERCHANTS

Das kaufmännische Vorbereitungsjahr
der Schule für Förderkurse Zürich

für Sekundar- und RealschülerInnen
mit dem Ziel
- KV-Lehre
- KV-Informatiklehre
- Bürolehre/Gesamtlehre
- Detailhandelslehre
- Kaufmännische Berufsmatura

Informationsveranstaltungen am
Montag, 11.12.2000, 17 - 19 Uhr
Montag, 22.1.2001, 17 - 19 Uhr

Anmeldung unter Tel. 01/272 75 00

Schule für Förderkurse
Josefstrasse 225, 8005 Zürich, Fax 01/272 75 15
E-Mail: sfk.zuerich@sfk.ch

Das isch Musig 1 bis 4

Das aktuelle Musiklehrmittel für den Schulalltag

Die vielfältigen Ideen und praxisorientierten Anregungen zur Durchführung eines ganzheitlichen Musikunterrichtes zeichnen dieses Lehrmittel aus. Die Lehrplanziele – unter besonderer Berücksichtigung des kreativen Gestaltens – werden auf spielerisch handelnde Weise erarbeitet.

Das isch Musig 1
Schülerblätter, Nr. 240100.00, Schulpreis Fr. 12.40;
Handbuch, Nr. 240100.04, Schulpreis Fr. 67.–;
Transparentfolien, Nr. 240100.07, Schulpreis Fr. 45.40;
1 CD, Nr. 240100.09, Schulpreis Fr. 36.10
Schülerordner 1.–4. Klasse (ohne Inhalt), Nr. 240450.21, Schulpreis Fr. 3.70

Das isch Musig 2
Schülerblätter, Nr. 240200.00, Schulpreis Fr. 13.40;
Handbuch, Nr. 240200.04, Schulpreis Fr. 77.30;
Transparentfolien, Nr. 240200.07, Schulpreis Fr. 84.50;
1 CD, Nr. 240200.09, Schulpreis Fr. 36.10

Das isch Musig 3
Schülerbuch, Bestell-Nr. 240300.00, Schulpreis Fr. 15.50;
Handbuch, Bestell-Nr. 240300.04, Schulpreis Fr. 77.30;
2 CD, Bestell-Nr. 240300.09, Schulpreis Fr. 46.40

Das isch Musig 4
Schülerbuch, Bestell-Nr. 240400.00, Schulpreis Fr. 15.50;
Handbuch, Bestell-Nr. 240400.04, Schulpreis Fr. 82.50;
2 CD, Bestell-Nr. 240400.09, Schulpreis Fr. 46.40

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 40.– wird ein Kleinmengenzuschlag von Fr. 5.– verrechnet.

Universität

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat November 2000 aufgrund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

1. Theologische Fakultät

Doktor der Theologie

keine

Zürich, den 30. November 2000
Der Dekan: I. U. Dalferth

2. Rechtswissenschaftliche Fakultät

Doktor/in der Rechtswissenschaft

Benn Jurij, von und in Zollikon
«Rechtsgeschäftliche Gestaltung der erbrechtlichen Ausgleichung»

Guyan Peter, von Fideris GR, in Chur
«Beweisverfahren im ordentlichen Verfahren vor Bezirksgerichtsausschuss und Bezirksgericht. Nach der Zivilprozessordnung des Kantons Graubünden vom 1.12.1985»

Jost Felix, von Nottwil LU, in Zürich
«Grösse und Lage von Bauzonen nach Art. 15 RPG und dem weiteren raumrelevanten Recht»

Kaczynski Daniel Christian, von Illnau ZH, in Uitikon
«Der aktive Grossaktionär in der Publikumsgesellschaft»

Kessler Franz Joseph, von und in Schaffhausen
«Der Verjährungsverzicht im Schweizerischen Privatrecht»

Olgiati Angelo, von und in Lugano
«Le norme generali per il procedimento civile nel Canton Ticino»

Suter Deplazes Dominik C., von Baden AG, in Zug
«Gemeinschaftsunternehmen im europäischen und schweizerischen Wettbewerbsrecht. Geltendes Recht und Reformvorschläge»

Zürich, den 30. November 2000
Der Dekan: H. Rey

3. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

a) Doktor/in der Wirtschaftswissenschaften

keine

b) Doktor der Informatik

Holthaus Marcus, aus Deutschland, in Cham
«Management der Informationssicherheit in Unternehmen»

Kradolfer Markus, von Bussnang TG, in Kilchberg
«A Workflow Metamodel Supporting Dynamic, Reuse-Based Model Evolution»

Kreutzberg Joachim, aus Deutschland
«Qualitätsmanagement auf dem Prüfstand – Analyse des Qualitätsmanagements von Informationssystemen»

Zürich, den 30. November 2000
Der Dekan: P. Stucki

4. Medizinische Fakultät

a) Doktor/in der Medizin

Ackermann Sabine, von Kaisten AG, in Zürich
«Symptomatische kongenitale Toxoplasmose in der Schweiz 1995–1996»

Baumann Kaspar, von Wädenswil ZH, in Winterthur
«Epidemiologie der rheumatischen Erkrankungen in der Schweiz: Eine Standortbestimmung 1999»

Fischli Stefan, von Linthal GL, in Walenstadt
«Physiologie, Pathophysiologie und Klinik der Endokrinologie und des Lipid- und Kohlehydratstoffwechsels»

Fritsch Karsten Michael, von Herrliberg ZH, in Zürich
«Side Effects of Mandibular Advancement Devices for Sleep Apnea Treatment»

Gobet Claudia Lina, von Massonnens FR und Zürich, in Zürich
«Therapieergebnisse bei traumatischen Fazialisparesen»

Gschwind Lilian, von Grenchen SO, in Zürich
«Erfahrungen mit dem neuen Antiepileptikum Lamotrigin im Hinblick auf eine Vereinfachung der Medikation bei schwer behandelbaren idopathischen und symptomatischen generalisierten Epilepsien»

Henze Wolfgang, von Zollikon ZH, in Zürich
«Lungenfilariose: ein differentialdiagnostischer Aspekt des peripheren Lungenrundherdes – auch in Mitteleuropa»

Hirschi-Steiner Regula Claudia, von Frutigen BE und Schangnau BE, in Pfäffikon
«Quantitativer Vergleich von Fluoreszein- und Indocyaningrünangiographien der Ader- und Netzhaut bei simultaner digitaler Registrierung. Eine Methode zur halbautomatischen Bildauswertung»

Jörg-Ciopor Manuela, aus Rumänien, in Zürich
«Regional Myocardial Ischemia in Hypertrophic Cardiomyopathy: Impact of Myectomy»

Kistler Balduin, von Reichenburg SZ und Baar ZG, in Zug
«Gynäkologische Probleme bei HIV-positiven sowie AIDS-kranken Frauen»

Müller Oliver Patrik, von Oberägeri ZG, in Zug
«Perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA) bei Patienten mit früherer aortokoronarer Bypassoperation (ACBP)»

Niederberger Edith, von Dallenwil NW, in Zürich
«Lebens- und extremitätenbedrohende nekrotisierende Weichteilinfektionen»

Schäfer Niklaus, von Bern, in Binz
«PET und SPET nach Hyperextensions-Hyperflexionstrauma der Halswirbelsäule: ein Vergleich zur Morphologie»

Scheidegger Elias Alexander, von Huttwil BE, in Zürich
«Präoperative Markierung nicht palpabler Mammaläsionen: Radiologisch-histologische Korrelation»

Schmid Andreas Ch., von Erlinsbach AG, in Zürich
«Risikofaktoren in der elektiven Viszeralchirurgie. Auswertung des Studienjahres 1997»

Wortberg Friederike, aus und in Deutschland
«Rezidivhäufigkeit von Meningiomen unter Hormonsubstitution in der Postmenopause»

Zeitoun Mona, von und in Windisch
«Akute lymphatische Leukämien bei Kindern im Kinderspital Zürich und dessen Einzugsgebiet während den Jahren 1986–1995»

b) Doktor/in der Zahnmedizin

keine

Zürich, den 30. November 2000
Der Dekan: G. Burg

5. Veterinärmedizinische Fakultät

Doktor/in der Veterinärmedizin

Cantieni Daniel, von Donath und Patzen-Fardün GR, in Zürich
«Intrazellulärer Transport und Morphogenese des bovinen Herpesvirus 1 (BHV-1)»

Egli Judith, von Bäretswil ZH, in Appenzell
«Analyse der Leukozytenpopulationen im Blut von Rindern mit Bösartigem Katarrhalfieber mit Hilfe von hämatologischen und durchflusszytometrischen Untersuchungen»

Ohnemus-Kupfer Petra, aus und in Deutschland
«Einfluss von Transforming Growth Factor-Beta 3 (TGF-ß3) auf die sekundäre Wundheilung beim Pferd»

Venzin Claudio, von Medel GR, in Zizers
«Chirurgische Instrumente Teil 2: Orthopädische Instrumente. Ein Videofilm»

Wess Gerhard, aus Deutschland, in Zürich
«Capillary Blood Sampling from the Ear of Dogs and Cats and Clinical Evaluation of Portable Meters to Measure Blood Glucose»

Zürich, den 30. November 2000
Der Dekan: M. Wanner

6. Philosophische Fakultät

Doktor/in der Philosophie

Bertschi-Kaufmann Andrea, von Basel, in Möhlin
«Lesen und Schreiben in einer Medienumgebung. Die literalen Aktivitäten von Primarschulkindern»

Hofstetter Bruno, von Doppleschwand LU, in Emmenbrücke
«Das Sandspiel von Frau Dora M. Kalff. Geschichte – Leitgedanken – das Sandspiel als Therapieform für Kinder und Jugendliche mit psychisch bedingten Störungen im Sozial- und Leistungsverhalten»

Meier Philip, von und in Zürich
«Interne Kommunikation von Unternehmen. Theoretische und empirische Aspekte zur Organisation und Sprache der Internen Kommunikation grosser Unternehmen in der Schweiz»

Modler Karl W., von Baden AG, in Baden-Rütihof
«Soleil et Mesure dans l'œuvre d'Albert Camus»

Moser Karin S., Zollikon ZH, in Zürich
«Metaphern des Selbst. Wie Sprache, Umwelt und Selbstkognition zusammenhängen»

Schneeberger Paul, von Bern, in Zürich
«Der schwierige Umgang mit dem ‹Anschluss. Die Rezeption in Geschichtsdarstellungen 1946–1995»

Schade Edzard, von Kreuzlingen TG, in Zürich
«Herrenlose Radiowellen. Die Schweizerische Radiopolitik bis 1939 im internationalen Vergleich»

Schnur Aviva, aus den USA, in Zürich
«Agieren oder Reagieren? Aussenpolitische Entscheidungsprozesse in Bundesrat und Bundesverwaltung»

Wyss-Wanner Maja, von Zürich und Schleitheim SH, in Zürich
«Ein Leben für Kinder. Leben und Werk von Marie Meierhofer 1909–1998»

Zürich, den 30. November 2000
Der Dekan: H. P. Isler

7. Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

a) Doktor/in der Philosophie

keine

b) Doktor/in der Naturwissenschaften

Lambert Georg Friedrich, aus Deutschland, in Zürich
«Die Struktur des Typ IIa Na^+/P_i-Kotransporters»

Lang Stefan, aus Österreich, in Zürich
«Characterization of the Binding Interface between the Human Interferon ??? Receptor and the Neutralizing Monoclonal Antibody A6»

Ridinger Katrin, aus und in Deutschland
«Comparison of the Human and Mouse S100 Gene Cluster and Characterization of the Human S100A13 Protein»

Scarsi Marco, aus Italien, in Zürich
«Continuum Electrostatics: Methods and Applications to Ligand Design and Molecular Recognition»

Tissot Alain, von Le Locle NE, in Zürich
«T-cell Receptor Engineering: Characterization of Folding and Activity»

c) Diplom in Anthropologie

Kümmerli Rolf, von Kölliken AG, in Kilchberg
Voegeli Pamela, von Kilchberg ZH und Hägendorf SO, in Zürich

d) Diplom in Botanik

Hock Michael Johannes, von und in Wettswil a.A.
Hofstetter Eva, von Gais AR, in Zürich
Honegger Katharina, von Bubikon ZH, in Zürich
Landergott Urs, von und in Winterthur
Uehlinger Gabriela, von und in Neunkirch

e) Diplom in Chemie

Ghorbani-Salman Pour Fatemeh, von Iran, in Zürich
Horvath Tibor, von Rümlang ZH, in Riedt-Neerach
Rüedi Georg, von Luzern, in Gockhausen

f) Diplom in Geographie

Beyer Marielle Camilla, von den USA, in Baden
Durrer Christine, von Kerns OW, in Zürich
Gharaei Mehran, von Iran, in Zürich
Gubser Michael Nicolas, von St. Gallen, in Zürich
Hofer Marco, von Biglen BE, in Kloten
Hugentobler Marco, von Mönchaltorf ZH, in Zürich
Kohli Oliver, von Bern und Guggisberg BE, in Zürich
Kopainsky Birgit, von Ossingen ZH, in Zürich
Mayer Ute Dorothea, von Deutschland, in Zürich
Müller Barbara Verena, von Lenzburg AG und Engelberg OW, in Lenzburg
Müller Sandra, von Zürich, in Kilchberg
Nievergelt Felix, von und in Zürich
Peter Sacha, von Bettwiesen TG, in Unterehrendingen
Rothenbühler Christine, von Trachselwald BE, in Zürich
Rufer Matthias, von Mattstetten BE, in Würenlos
Shenton Christopher Markus, von Bülach ZH und Messen SO, in Bülach
Sieber Pascal, von Widnau SG, in Zürich
Wandeler Moritz Vinzenz, von Zürich und Menznau LU, in Zürich

g) Diplom in Geologie

Fulda Donat, von Basel und Kilchberg ZH, in Kilchberg

h) Diplom in Mathematik

Cajochen Michael Jörg, von Ruschein GR, in Appenzell
De Lorenzi Mauro Claudio, von Miglieglia TI, in Zürich
Dominguez Lourdes, von Spanien, in Zürich
Graf Michael, von Zürich und Bleienbach BE, in Zürich
Kollbrunner Urs, von und in Dättlikon
Meier Markus, von Uffikon LU, in Baar
Schuhmacher Dominic, von und in Kloten

i) Diplom in Mikrobiologie

Atzenweiler Rebecca, von und in Glattfelden

j) Diplom in Molekularbiologie

Edler Karin, von Gränichen AG, in Rudolfstetten
Fischer Franziska, von und in Oberengstringen
Hänggi Tatjana, von Meltingen SO, in Zürich
Huber Christoph, von Stallikon ZH, in Zürich
Jäggi Martin, von Recherswil SO, in Zürich
Kuster Patrick, von Luzern, in Zürich
Moccetti Tania, von Bioggio TI, in Zürich
Nagel Herbert, von und in Killwangen
Schad Karen, von Grabs SG, in Zürich
Urech David, von Seon AG, in Uetikon

k) Diplom in Physik

Brunner Reinhard Andreas, von Oberhelfenschwil SG, in Gonten

l) Diplom in Zoologie

Bild Klaus Rudolf Gerhard, von Deutschland, in Effretikon
Fischer Oliver Marc, von Stetten AG, in Neuhausen
Füglister Monika, von Spreitenbach AG, in Ennetbaden
Gallizzi Katharina, von und in Zürich
Häusermann Chloé Hanna, von Egliswil AG, in Brugg
Lustenberger John Paul, von Romoos LU, in Othmarsingen
Meyer Sebastian, von Hallau SH, in Zürich
Sauter Annette, von Ermatingen TG, in Zürich
Sommer Stefan, von Wyssachen BE, in Zürich

Zürich, den 30. November 2000
Prof. Dr. K. Brassel, Dekan

Diplom für das höhere Lehramt im Zeichnen

Die Bildungsdirektion beabsichtigt, im Frühling und Sommer 2001 wieder Diplomprüfungen zum Erwerb des Diploms für das höhere Lehramt im Zeichnen (Mittelschullehrer-Diplom) durchzuführen. Vorprüfungen werden keine mehr durchgeführt, da keine neue Kandidaten und Kandidatinnen in den Lehrgang für den freien Weg aufgenommen werden. Die gestalterischen Diplomprüfungen für Kandidatinnen und Kandidaten mit Ausbildung ausserhalb der HGKZ werden dieses Jahr zum letzten Mal durchgeführt.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten sowohl diejenigen mit Ausbildung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (HGKZ) als auch diejenigen mit Ausbildung ausserhalb der Schule und bestandenem Vordiplom haben ihre Anmeldung für die Diplomprüfung bis spätestens 28. Februar 2000 der Hochschule für Gestaltung und Kunst einzureichen. Für Kandidaten und Kandidatinnen mit Ausbildung ausserhalb der HGKZ ist eine bestandene Vorprüfung obligatorisch. Anmeldungsformulare und Angaben über die erforderlichen Unterlagen sind bei der Bildungsdirektion (Büro 237, Walchetor, 8090 Zürich, Telefon 01/ 259 23 42) erhältlich.

Die zu entrichtenden Prüfungsgebühren können dem Reglement über den Erwerb des Diploms für das höhere Lehramt im Zeichnen (§ 18) vom 6. Februar 1990 entnommen werden. Die Gebühren sind vor der Anmeldung zur Prüfung mit dem Vermerk «Zeichenlehrerausbildung» auf Postcheckkonto 80-2090-9, Bildungsdirektion des Kantons Zürich, einzuzahlen.

Für die Anmeldung zur Wiederholung nicht bestandener Prüfungen sind lediglich die Quittung für die Prüfungsgebühr und Ausweise über seit der letzten Prüfung erteilten Unterricht beizulegen.

Bei Teilrepetitionen kann die Prüfungsgebühr von der Bildungsdirektion auf entsprechendes Gesuch hin reduziert werden.

Allfällige Änderungen im Zusammenhang mit der Bildung von Fachhochschulen bleiben vorbehalten.

Bildungsdirektion

Institut für Lehrerbildung und Berufspädagogik

Veröffentlichung der Diplomprüfungen

Die nachstehenden Kandidatinnen und Kandidaten haben im Herbst 2000 die Diplomprüfung für das Höhere Lehramt im allgemein bildenden Unterricht für Berufsschulen an der Universität Zürich bestanden:

Bernhard Allemann, geb. 12.8.1964, von Welschenrohr SO
Ruedi Baumann, geb. 20.10.1961, von Ebikon LU
Marcel Laudenbach, geb. 14.8.1970, von Grabs SG
Lukas Lengwiler, geb. 1.10.1957, von Muolen SG
Simon Meyer, geb. 17.10.1971, von Ulmiz FR
Bruno Rapold, geb. 21.2.1968, von Rheinau ZH
Richard Schneider, geb. 15.11.1958, von Oberhelfenschwil SG
Matthias Zimmerli, geb. 19.12.1964, von Rothrist AG

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer/innen Herbst 2000

Folgende Kandidaten haben bestanden:

a) sprachlich-historische Richtung

Name, Vorname	Jahrgang	Bürgerort
Digel Nicole	1976	St. Gallen
Diltz Simone	1976	Degersheim und Magdenau SG
Frei Yvonne	1977	Berneck SG
Fröhli Mirjam	1974	Zürich
Grimm Alexandra	1975	Schaffhausen
Grossmann Andrea	1974	Zürich
Gschwend Alexandra	1974	Altstätten SG
Hugener Franz	1970	Unterägeri ZG
Kalberer Nicole	1975	Mels SG
Keller Sara	1976	Zürich
Kiefer Martin	1974	Basel
Mengelt Roman	1975	Splügen GR
Merki Anja	1975	Uster ZH
Mischler Liliane	1976	Rüschegg BE
Murbach Cindy	1976	Zürich
Nigg Madeleine	1975	Frauenfeld TG
Oertli Erwin	1973	Langnau a.A.
Renggli Damaris	1976	Luzern
Rohner Yael	1974	Au SG
Schmid Stefan	1976	Märwil TG
Schwager Patrick	1975	Balterswil TG
Stäheli Gisela	1976	Egnach TG
Steiger David	1975	Herrliberg ZH
Strucken Christoph	1975	Zürich
Sulger Büel Ursula	1960	Zürich
Toscano Claudia	1973	Mesocco GR und Illnau-Effretikon ZH
Wanner Mathias	1974	Schleitheim SH
Wittwer Andrea	1975	Zürich

b) mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung

Name, Vorname	Jahrgang	Bürgerort
Ackeret Eveline	1976	Zürich
Bäggli Thomas	1969	Winterthur ZH
Balsarini Deborah	1976	Brusio GR
Baumgartner Simone	1975	Zuzwil BE
Benz Pascal	1975	Winterthur ZH
Busin Arno	1969	Zürich
Caflisch Christian	1974	Trin GR
Christen Benjamin	1975	Affoltern i.E. BE
Coppe Marino	1975	Viganello TI
Ehmann Beatrix Sybille Regula	1975	Basel / Ernetschwil SG
Enzler Nadine	1976	Altstätten SG
Frey Susanne	1970	Zürich
Freymond Isabelle	1975	St.-Cierges VD
Gisler Rahel	1976	Unterschächen UR
Gutbrod Tanja	1974	Pfäffikon ZH
Gutmann Vera	1975	Uetikon am See ZH
Hauser Nicole	1967	Winterthur ZH
Heyer Lilian	1975	Oetwil a.S. ZH und Benken BL
Hilti Peter	1972	Schaan FL
Ingold Florian	1975	Kilchberg ZH
Joller Sibylle	1974	Dallenwil NW
Kobel Dorothea	1972	Vals GR
Kündig Franz	1973	Hittnau ZH
Lehmann Peter	1958	Worb BE
Leutwyler Ueli	1972	Reinach AG
Locher Bernadette	1976	Oberegg AI
Matt Christian	1966	Mauren FL
Merenda Petra	1975	Cadro TI
Meyer-Holdener Andreas	1969	Winterthur ZH
Morel Cyril	1976	Worb BE und Posat FR
Pfister Catherine	1976	Bussnang TG
Pfrunder Michael	1972	Meilen ZH
Räz Andreas	1973	Rapperswil BE
Rohner Martin	1975	Walzenhausen AR
Schmid Patrick	1974	Malix GR
Schorderet Guy	1976	Adliswil ZH
Schwammberger Martina	1976	Zürich und Auenstein AG
Sieber Felix	1971	Wald ZH
Städeli Peter	1967	Zürich
Steiner Nadia	1975	Zürich
Surbeck Stefan	1974	Oberhallau SH
Volkart Daniel	1976	Niederglatt ZH
Wildberger Christoph	1973	Riniken AG
Winiger Gaby	1975	Jona SG
Zefferer Pascal	1975	Zürich

Sekundar- und Fachlehrerausbildung an der Universität Zürich

Der Direktor: P. Sieber

Pestalozzianum
für Schule und Bildung

Supervisionsgruppe

Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen sowie Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

Berufliche Erfahrungen und Probleme können mit Kolleginnen und Kollegen, welche nicht dem eigenen Team angehören, meist sehr offen besprochen werden. Der professionelle Austausch mit Lehrpersonen aus anderen Schulgemeinden und anderen Stufen vermittelt zudem neue Impulse und Ideen. Die Supervisionsgruppe bietet die Möglichkeit dazu.

Ziel:
In vertrauensvoller Atmosphäre erarbeiten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sinnvolle Lösungen für anstehende Probleme aus ihrer Schulpraxis und reflektieren kritisch ihr Verhalten im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen, mit Eltern und Behörden.

Für die Teilnahme wird die Bereitschaft vorausgesetzt, aktiv mitzuarbeiten und Fragestellungen aus der eigenen Arbeit einzubringen. Damit eine gewisse Kontinuität in der Gruppe gewährleistet ist, wird eine halbjährige Mitarbeit vorausgesetzt. Durchschnittlich finden in einem halben Schuljahr acht bis zehn Gruppensitzungen statt, die je zwei Stunden dauern.

Ab März kann neu wieder an folgender Gruppe teilgenommen werden:

Zeit:	**8. und 22. März, 5. April, 3., 17. und 31. Mai, 14. und 28. Juni 2001 jeweils 17.30-19.30 Uhr**
Leitung:	**Joachim Diener, Pestalozzianum, Personal-, Team- und Organisationsentwicklung**
Ort:	**Zürich**
Dauer:	**fortlaufend**
Anmeldung:	**bis 20. Februar 2001**

Zur Beachtung:
- Kosten: Fr. 20.– pro Stunde
- Anmeldung und Auskünfte:
  Pestalozzianum, Beratung,
  Postfach, 8035 Zürich
  Telefon 01/360 27 01
  E-Mail: beratung@pestalozzianum.ch

Ausbildung zur Kontaktlehrperson für Gesundheitsförderung und Suchtprävention

Pestalozzianum
für Schule und Bildung

Frühling 2001 bis Frühling 2002

Die Ausbildung zur Kontaktlehrperson für Gesundheitsförderung und Suchtprävention hat das Ziel, Schulen bei der Verankerung von Gesundheitsförderung und Suchtprävention zu unterstützen. Kontaktlehrerinnen und Kontaktlehrer sind Ansprechpersonen für diese Schlüsselthemen. Sie informieren und dokumentieren, sie motivieren für suchtpräventive und gesundheitsfördernde Prozesse und arbeiten mit allen an der Schule Beteiligten am gesundheitsfördernden Profil mit. Gesundheitsförderung und Suchtprävention bieten sich als Baustein im Rahmen von Schulentwicklung an. Die Ausbildung führt zu einer Zusatzqualifikation in diesen aktuellen Themen.

Ausbildungsziele:
Die Kursteilnehmer/innen setzen sich mit ihrer Aufgabe als Kontaktlehrperson für Gesundheitsförderung und Suchtprävention auseinander. Sie erwerben das nötige Wissen über Suchtprävention und Gesundheitsförderung, über Gruppenprozesse, Projekt- und Netzwerkarbeit, Kommunikation und über Unterstützungssysteme, um ihre Aufgabe erfolgreich wahrnehmen zu können.

Ausbildungsinhalte:
- Theoretische und praktische Grundlagen zu Gesundheitsförderung und Suchtprävention in der Schule
- Einführung in Projektarbeit
- Einführung in Netzwerkarbeit
- Einblicke in Gesetzmässigkeiten von Gruppen- und Schulentwicklungsprozessen
- Reflexion der Rolle und Arbeit als Kontaktlehrperson

Ausbildungsmerkmale:
Theoretisches Wissen wird mit konkreten Situationen im Kurs und in der Schule der Teilnehmenden in Beziehung gesetzt. Die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder, Lernbedürfnisse und Vorkenntnisse der Teilnehmenden werden berücksichtigt.

Es wird mit Methoden der Erwachsenenbildung gearbeitet. In Lerngruppen wird die Arbeit an den Schulen reflektiert. Die Ausbildung wird laufend mit den Teilnehmenden ausgewertet.

Teilnehmende:
- Lehrpersonen der Volksschule und der Mittelschule
- Kindergärtner/innen

Aufnahmebedingungen:
Die Schule macht sich auf den Weg in Richtung gesundheitsfördernde Schule und nimmt am Programm «Gesundheitsfördernde Schulen im Kanton Zürich» teil.

- Anstellung von mindestens 50%
- Bereitschaft zum vollumfänglichen Kursbesuch
- Zustimmung des Kollegiums und der Schulbehörde

Ausbildungsverantwortliche:
Emilie Achermann, Gesundheitsförderung und Suchtprävention, Pestalozzianum, in Zusammenarbeit mit Fachpersonen aus Gesundheitsförderung, Suchtprävention, Erwachsenenbildung und Schulentwicklung

Ausbildungsdauer:
Die Ausbildung umfasst (inklusive Lerngruppe) 52 Stunden in der Zeit von Frühling 2001 bis Frühling 2002.
Ausbildung: 12 Halbtage à 3,5 Stunden
Lerngruppe: 5 x 2 Stunden, Termine nach Absprache

Daten und Themen:
30. Mai 2001, 8.30–17.00 Uhr
Grundlagen und Angebote im Bereich Suchtprävention und Gesundheitsförderung

20. Juni 2001, 8.30–17 Uhr
Gesundheitsförderung in der Schule – Rollen der Kontaktlehrperson, Aufgaben und Möglichkeiten

26. September 2001, 8.30–17 Uhr
Projektarbeit

2. November 2001, 8.30–17 Uhr
Kommunikation

3. November 2001, 8.30–12 Uhr
Kommunikation

9. Januar 2002, 8.30–17 Uhr
Sekundärprävention

15. März 2002, 13.30–17 Uhr
Abschluss und Ausblick

Veranstaltungsort:
Pestalozzianum, Zürich

Kosten:
Der Kurskostenanteil beträgt Fr. 450.– (mit finanzieller Unterstützung des Bundesamtes für Gesundheit BAG). Kosten für Fahrten und Verpflegung gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Ausweis:
Der Besuch der Ausbildung wird durch einen Ausweis bescheinigt.

Anmeldung:
Die Anmeldung erfolgt mit einem speziellen Anmeldeformular. Dieses kann bezogen werden bei:
Pestalozzianum
Forschung und Entwicklung
Gesundheitsförderung und Suchtprävention
Stampfenbachstrasse 115, Postfach
8035 Zürich
Telefon 01/360 47 74, Fax 01/360 47 95
gesundheitsfoerderung@pestalozzianum.ch

Anmeldung bis 30. April 2001

Weitere Informationen zur Ausbildung sind erhältlich bei E. Achermann, Telefon 01/360 47 71.

Für Behördemitglieder wird ein separates Modul angeboten.

Zusatzausbildung für Hauswirtschaftslehrerinnen für Zeichnen an der Volksschule

Pestalozzianum
für Schule und Bildung

3. und letzte Durchführung

Zielgruppe: Hauswirtschaftslehrerinnen mit abgeschlossener Seminarausbildung

Ziel:
Hauswirtschaftslehrerinnen mit abgeschlossener Seminarausbildung werden befähigt, Zeichenunterricht an der ganzen Volksschule (Primar- und Oberstufe) zu erteilen.

Gliederung und Inhalte der Zusatzausbildung:
- Einführungstag zur Standortbestimmung und Entscheidung über die Teilnahme an der Zusatzausbildung
- Kursorische Ausbildungsteile
  - Zeichen-Didaktik: 10 Ausbildungstage, verteilt auf zwei Blockwochen zu je 30 Ausbildungsstunden
  - Fachtechnik Zeichnen: 30 Ausbildungstage zu den Themen Kunst, Medien, Farbe und Form, Perspektiven, Raumdarstellung, Farbenlehre, zeichnerische und malerische Techniken
- Individuelle Ausbildungsteile
  - Eigenständiges Bearbeiten von Aufträgen im Rahmen der Fachtechnikausbildung
  - Literaturstudium
  - Abschlussarbeit

Provisorische Unterrichtsbewilligung und -befähigung:
Eine provisorische Unterrichtsbewilligung und -befähigung für die Dauer von drei Schuljahren wird nach Abschluss der Fachtechnikausbildung und mit Eintritt in den Ausbildungsteil Zeichen-Didaktik erteilt.

Bedingungen für die Unterrichtsbefähigung (Fähigkeitsausweis):
- vollumfänglicher Besuch der kursorischen Ausbildungsteile
- eine von Fachexpertinnen und -experten abgenommene schriftliche Arbeit

Organisation:
Pestalozzianum Zürich in Zusammenarbeit mit dem Arbeitslehrerinnenseminar des Kantons Zürich, im Auftrag der Bildungsdirektion des Kantons Zürich

Leitung:
Projektleitung: Monika Dönni
Ausbildung: Kaderteam Zeichenausbildung des Pestalozzianum und Lehrpersonen des Arbeitslehrerinnenseminars

Ort:
Arbeitslehrerinnenseminar des Kantons Zürich, Kreuzstrasse 72, Zürich

Dauer:
Kursorischer Ausbildungsteil: 40 Ausbildungstage verteilt auf das Schuljahr 2001/2002
Individueller Ausbildungsteil: ca. 100 Arbeitsstunden

Terminplan, 3. Kurs ab Herbst 2001:
- Anmeldung: 15. Juni 2001
- Bescheid über provisorische Aufnahme: 6. Juli 2001
- Einführungstag: 24. Oktober 2001, 14.00–19.00 Uhr
- Aufnahmegespräche: 26./27. Oktober 2001, Freitagabend und Samstag

Fachtechnik:
2./3. November 2001, 9./10. November 2001, 23./24. November 2001, 7./8. Dezember, 18./19. Januar 2002, 1./2. Februar 2002, 15./16. Februar 2002, 1./2. März 2002, 22./23. März 2002, 12./13. April 2002, 24./25. Mai 2002, 7./8. Juni 2002
jeweils Freitagnachmittag: 14.00–18.30 Uhr (4 Std.) und Samstag ganzer Tag: 8.30–12.00 / 13.30–16.30 (5 Std.)

Kunst:
21./22. Juni 2002, 28./29. Juni 2002

Didaktik, Kompaktwochen:
8.–12. Juli 2002, 12.–16. August 2002

Abschluss:
16. August 2002

Kosten:
Fr. 3000.– für Hauswirtschaftslehrerinnen des Kantons Zürich, Fr. 6000.– für ausserkantonale Teilnehmerinnen

Anmeldung:
bis 15. Juni 2001 mittels separatem Anmeldungsformular

Auskünfte:
- Frau Monika Dönni, Telefon 01/844 28 01, Fax 01/844 09 94, E-Mail: wedra.doenni.@bluewin.ch und
- Herr Jörg Schett, Pestalozzianum, Telefon 01/360 48 45, Fax 01/360 48 97, E-Mail: joerg.schett@pestalozzianum.ch

---

Weiterbildung
Kurssekretariat:
Tel. 01/360 47 20
Fax 01/360 47 90

Pestalozzianum
für Schule und Bildung

In diesen Kursen des Pestalozzianums sind noch Plätze frei

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im Schulblatt – Anmeldungen bitte sofort.

401 101.01 **Den Unterricht «Mensch und Umwelt» neu denken**
Projektartiges Arbeiten mit Hilfe der neuen Lehrmittel zu «Mensch und Umwelt»
Zürich, 2 Samstage und 1 Mittwochnachmittag
Einführungstag: 27. Jan. 2001, 8.30–16 Uhr
Projekthalbtag (Febr.) und Auswertungstag (Juni) nach Vereinbarung

411 101.02 **Menschen leben in Religionen und Kulturen**
Einführung in das neue Lehrmittel für den Religionsunterricht an der Oberstufe
Zürich, 1 Mittwochnachmittag
24. Jan. 2001, 14–17 Uhr

411 102.01 **Aus dem Neuen Testament (2./3. Klasse)**
Begleitkurs zum B-Lehrmittel «Gott hat viele Gesichter»
Zürich, 2 Montagabende
22. und 29. Jan. 2001, 18–21 Uhr

421 103.01 **Philosophische Reise**
Kurzeinführung zum Philosophieren mit Kindern
Zürich, 1 Mittwochnachmittag
7. Febr. 2001, 15–18 Uhr

631 143.01 **Tanzen macht Schule**
Tanzend tanzen lernen und lehren
Zürich, 2 Samstage
3. Febr. und 3. Nov. 2001, 11–13 und 14–17 Uhr

941 104.01 **Völkerkundemuseum der Universität Zürich: Traumwelt Tibet**
Zürich, 1 Dienstagabend
30. Jan. 2001, 18–20 Uhr

ZAL

Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Weiterbildung der Lehrkräfte des Kantons Zürich (ZAL)
Kurssekretariat:
Telefon 01/360 47 25, Fax 01/360 47 90

Zürcher Lehrkräfte für Hauswirtschaftliche Bildung

Geschmack statt Moral im Hauswirtschaftsunterricht

Essen mit allen Sinnen wahrnehmen

Zielgruppe: Hauswirtschaftsunterricht sowie weitere Interessierte

Ziel:
- Kennenlernen neuer kommunikativer und zielgruppengerechter Ansätze bei der Vermittlung von Ernährungs- und Kochthemen:
  - Kommunikative Wirksysteme rund um das Thema «Ernährung» kennen und verstehen lernen
  - Aufbau des Geschmacks- und Sinnestrainings kennen und anwenden lernen

Inhalt:
- Ernährungswissen: was ist verhaltensbestimmend bei Jugendlichen?
- Geschmack wahrnehmen als wesentliche Bedingung für den Essgenuss
- Trendwende in der Ernährungserziehung:
  - Die bisherige Ernährungsaufklärung und -erziehung nutzt eher gesundheitsbezogene Argumente, um Kindern und Jugendlichen bestimmte Lebensmittel schmackhaft zu machen. Der Erfolg dieser kognitiven Ansprache ist eher bescheiden, da Essen und Trinken primär emotional und keine rational gesteuerten Verhaltensweisen sind.

Arbeitsweise: Moderation

461 118.01

Leitung:	**Patrick Zbinden, Ernährungspublizist/ Ernährungstrainer, Zürich**
Ort:	**Zürich**
Dauer:	**2 Dienstagabende**
Zeit:	**20. und 27. März 2001, 18.30–21 Uhr**

Zur Beachtung:
- Kurskostenanteil Fr. 70.–
- Anmeldung **bis 1. Februar 2001**

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

ZAL

611 144 Faszinierende Schmiedekunst

Zielgruppe: Handarbeit Oberstufe

Ziel:
- Einführen in die Damast-Schmiedekünste, Anwenden der Techniken und Herstellen von geschmiedeten Objekten

Inhalt:
- Einführung in die Damast- und Schmiedekunst
- Übungen
- Erarbeiten von Arbeitsabläufen, die für Schülerinnen und Schüler durchführbar sind
- Herstellung eines oder mehrerer für den Schulunterricht geeigneter Objekte und Gebrauchsgegenstände
- Erläuterung der geschichtlichen Abläufe
- Überblick über die Anwendung der Schmiedekunst

611 144.01

Leitung:	**Peter Gagstätter, Kunstschmied, Freidorf**
Ort:	**Effretikon**
Dauer:	**4 Tage (Herbstferien)**
Zeit:	**8.–11. Okt. 2001, 8–12 und 13–17 Uhr**

Zur Beachtung:
- Kurskostenanteil Fr. 235.–
- Materialkosten Fr. 150.–
- Anmeldung **bis 1. März 2001**

Geometrie mit dem Computer

Cabri-géomètre – eine interaktive Lernumgebung

Zielgruppe: Oberstufe

Ziel:

- Persönliche Handlungskompetenz im Umgang mit dem Geometrieprogramm «Cabri-géomètre 2» aufbauen
- Anwendungsmöglichkeiten von «Cabri-géomètre 2» im eigenen Geometrieunterricht erarbeiten

Inhalt:

- Durch Animation von geometrischen Objekten die interaktiven Möglichkeiten des Programmes nutzen
- Idee der Blackbox: Zusammenhänge von geometrischen Strukturen analysieren und austesten
- Vorgegebene Makros anwenden und eigene Makros erzeugen
- Mit unterrichtsrelevanten Materialien zu den Geometrielehrmitteln W. Hohl und W. Peter arbeiten und eigene Materialien entwickeln

721 103.01

Leitung:	**Franz Keller, Didaktiklehrer phil. II, Mettmenstetten**
Ort:	**Zürich**
Dauer:	**3 Mittwochabende**
Zeit:	**14./28. März und 4. April 2001, 17.30–20.30 Uhr**

Zur Beachtung:

- Kurskostenanteil Fr. 70.–
- Anmeldung **bis 1. Februar 2001**

In diesen Kursen der ZAL sind noch Plätze frei

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im Schulblatt – Anmeldungen bitte sofort.
Kurssekretariat: Tel. 01/360 47 25, Fax 01/360 47 90

Pädagogische Vereinigung des LV ZH

301 102.01 **Mitarbeiterbeurteilung – Risiko oder Chance**
Mentale und persönliche Vorbereitung
Zürich, 1 Montag-, 1 Dienstag- und 1 Donnerstagabend
22./23. und 25. Jan. 2001, 17–21 Uhr

Sek. ZH

531 108.01 **Liven Up your English Lessons!**
Zürich, 3 Mittwochabende
28. Febr. 7. und 14. März 2001, 18.30–20.30 Uhr

Verband Kindergärtnerinnen Zürich

251 124.01 **Schein oder Sein!?**
Wirkungsvolle Werkzeuge für Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnenbeurteilung
Zürich, 1 Samstag und 1 Donnerstagabend
3. Febr. 2001, 9–12 und 13.30–16.30 Uhr, 8. März 2001, 17–20 Uhr

Alles zum Töpfern und Modellieren im Werkunterricht

Umfassendes Tonsortiment, Engoben, Glasuren, Rohstoffe, Werkzeuge, Hilfsmittel, Literatur.
Der optimale Ausgleich zu Kopfarbeit und Schulstress.

bodmer ton
Töpfereibedarf, 8840 Einsiedeln
www.bodmer-ton.ch, Tel. 055·412 61 71

BON für den 64seitigen Gratis-Farbkatalog
Name/Adresse: ZH

New!

.... in Switzerland. For teachers who want to improve their **English for the classroom**, extend their teaching skills, and pass the **Cambridge First Certificate.**

CERTIFICATE FOR OVERSEAS TEACHERS OF ENGLISH (COTE)

From the University of Cambridge Local Examinations Syndicate, a unique course combining language development with the methodology of English language teaching.

Where? Klubschule St.Gallen/Winterthur
When? Wednesday 14.00 –18.00
How long? 40 weeks
Start date Wednesday 7 February 2001

Contact **Lee Walker** on 071-228 16 09 or lee.walker@ksmos.ch for more information.

klubschule migros
SPRACHEN

Anzeige

Massage macht Schule

Massage ist eine Möglichkeit, Probleme in der Klasse oder beim einzelnen Kind einmal auf eine ganz andere Art anzugehen. Regula Johanni, therapeutisch und künstlerisch ausgebildete Primarlehrerin mit Sonderschulerfahrung, leitet dazu an, anhand des Buches von Hans Peter Hari «Massage macht Schule» mit diesem ungewöhnlichen und faszinierenden Medium umzugehen.

Samstag (je 9.00–12.00 Uhr):
10., 17., 24. März 2001

Kosten
360 Franken

Kursort
Unteres Frobüel, 8618 Oetwil am See

Kursdauer
3 mal 3 Stunden

Anmeldung
Regula Johanni, Unteres Frobüel,
8618 Oetwil am See, Telefon/Fax 01/929 14 29
e-mail: kbk@goldnet.ch

111800

Das Weiterbildungsprogramm 2001 (Kurse Januar bis Dezember) wurde Anfang November an alle Kindergärten und Schulen des Kantons Zürich verschickt. Zusätzliche Exemplare können für Fr. 10.– beim Kurssekretariat oder beim Lernmedienshop bezogen werden. Adressen siehe letzte Seite.

**Sie können sich auch online anmelden im Internet:
http://weiterbildung.pestalozzianum.ch:81/
oder über unsere Homepage: www.pestalozzianum.ch**

110. Schweizerische Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse Rapperswil-Jona 2001

Im Dezember erscheint das neue Programm der «Schweizerischen 2001», welche vom 9. bis 27. Juli stattfinden werden. Rapperswil-Jona rüstet sich, Teilnehmende aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland zu empfangen. Schule und Weiterbildung Schweiz swch.ch (ehemals Schweiz. Verein für Schule und Fortbildung SVSF) hat wieder ein reichhaltiges Programm zusammengestellt. Wie jedes Jahr enthält es neben bewährten Kursen auch attraktive neue.

Aus der Region selbst stammen Titel wie «Projektmanagement für Schulleiter/innen und Lehrer/innen» – «Begabungsförderndes Lernen» – «Brush up your English» – «Zirkusprojekte in der Schule» – «Den Alpenrhein vom Oberalp bis Basel «erfahren» (mit dem Velo) – «St. Gallerland: Landschaften erkunden und erforschen» – «Natur- und Kulturraum Linthebene» – «Vom Umgang mit Karten – Herstellung einer Schularealkarte» – «Kulturvermittlung – Museumspädagogik» – «Experimentelles Malen, Drucken und Gestalten ...» – «Vom Steinbruch zum Bildhauer» und, und, und ... Das Programm enthält **276 Kurse** aus den Fachgebieten «Bildung, Erziehung und Unterricht», «Sprache, Schulspiel, Theater», «Mathematik, Elektronik, Informatik», «Mensch und Umwelt, Berufe und Wirtschaft», «Musik, Singen, Tanz», «Zeichnen, visuelle Erziehung» und «Werken und Gestalten» in allen Lehrplanbereichen.

Erleben Sie die Kombination zwischen Lernen und Entspannung, zwischen Arbeit mit Weiterbildungswilligen aus allen Stufen und Regionen der Schweiz und einem attraktiven Rahmenprogramm.

Als bisherige Kursbesucherin und erfahrener Kursbesucher wissen Sie, wie rasch man sich bei den «Schweizerischen» anmelden muss, wenn man einen Platz im gewünschten Kurs erhalten will. Und wenn Sie die SLK noch nicht kennen, ist es höchste Zeit, das Programm zu bestellen, es zu studieren und den Schritt in die interkantonale Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung zu machen. Es gibt gute Gründe, die eigene Weiterbildung vielseitig zu planen und so die berufliche Zukunft aktiv mitzugestalten – bevor es andere für Sie tun. **Die SLK stehen allen Interessierten – nicht nur Lehrpersonen – offen.** Schule und Weiterbildung Schweiz freut sich, wenn Sie nächsten Sommer dabei sind.

Das detaillierte Programm erhalten Sie bei der Geschäftsstelle swch.ch, Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein, Telefon 061/956 90 70, Fax 061/956 90 79, E-Mail: info@swch.ch. Es kann auch auf dem Internet unter http://www.swch.ch abgerufen werden.

Zusätzliche Angaben für den Kanton Zürich
Da die Kurse 2001 unmittelbar an den Kanton Zürich angrenzend stattfinden, hat swch.ch bei der Programmgestaltung bewusst mehr Kurse als üblich in die zweite (16. bis 20.7.2001 – die erste Ferienwoche des Kantons Zürich) und dritte (23. bis 27.7.2001) Kurswoche gelegt.

Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich empfiehlt den Besuch der für die Weiterbildung anerkannten Kurse von swch. 50% der Kurskosten (ohne Materialkosten, Reise, Unterkunft und Verpflegung) werden rückvergütet.

Anzeige

Lösungsorientierte Gesprächsführung

In zweimal zwei Stunden eignen Sie sich wertvolles Rüstzeug an, das im Gespräch mit Eltern, Schülern, Behörden und im Team genutzt werden kann. Den TeilnehmerInnen werden schriftliche Unterlagen abgegeben. Die nächsten Kurstermine:

Kurs 1: 13./20. Januar (je 9.00–11.00 Uhr)

Kurs 2: 27. Januar / 3. Februar (je 9.00–11.00 Uhr)

2 x 2 Std. (Fr. 160.–). Die Kursleiterin, eine therapeutisch und künstlerisch ausgebildete Primarlehrerin mit Sonderschulerfahrung, legt Wert auf Effizienz in der Kursgestaltung.

Kursort
Unteres Frobüel, 8618 Oetwil am See.

Anmeldung
Regula Johanni, Telefon/Fax 01/929 14 29
e-mail: kbk@goldnet.ch

111700

Anzeige

Fortbildung zum Fach Zeichnen

Zielpersonen
Lehrkräfte aller Stufen der Volksschule.

Anerkannt in den Kantonen SH und GL. Für Hauswirtschaftslehrerinnen Möglichkeit der Anerkennung als Fachausbildung nach individuellem Gesuch in den Kantonen ZH, SG und NW.

Kursdauer
2 Jahre (268 Stunden)

Kursbeginn
LF_2: Mittwochabend (18.30–21.30):
22. August 2001
LF_4: Donnerstagabend (19.00–22.00):
23. August 2001

Kursinhalte
1. Jahr: Malerische Grundausbildung (Aquarellieren, Farbenlehre, Kompositionslehre), Intensivwoche «Einführung in die Ölmalerei»

2. Jahr: Zeichnerische Grundausbildung, verschiedene Skizziertechniken und -mittel, Intensivwoche, Pastell-, Gouache- und Acrylmalerei.

Die TeilnehmerInnen erhalten einen Kursordner mit schriftlichen Unterlagen, der für die Vorbereitung des künftigen Zeichenunterrichts unentbehrlich sein wird.

Kurskosten
3600 Franken, von den Schulpflegen in der Regel subventioniert.

Anmeldung und Auskünfte bei der Kursleiterin Regula Johanni, Unteres Frobüel, 8618 Oetwil am See, Telefon/Fax 01/929 14 29, kbk@goldnet.ch. www.malwerchstatt.ch

InteressentInnen erhalten einen ausführlichen Kursprospekt.

111600

YIETNAM-RUNDREISEN
(4 - 12. Teiln., ab Fr. 2610.-)

Sozio-kulturelle Reisen ins Land des «Aufsteigenden Drachens»

Haben Sie Lust, auf eindrückliche und unvergessliche Art Land und Leute mit landeskundigem Schweizer-Reiseleiter (Reallehrer) kennenzulernen? Auf unseren 15tägigen Rundreisen besuchen wir neben vielen Sehenswürdigkeiten auch humanitäre Einrichtungen wie Strassen- und Kinderheime, Spitäler und Schulen.
Infos: H. Aeschbach (Tel 062 771 04 35) oder M. Gunzinger (Tel 062 842 89 30)
e-mail: haeschbach@hotmail.com oder www.atlastravel.ch

Anzeige

Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz» in Winterthur

Museumspädagogische Workshops

für Schulklassen aller Altersstufen

Werke aus der Sammlung

Die Sammlung Oskar Reinhart umfasst etwa 200 Werke der europäischen Kunst von der Spätgotik bis zur Schwelle der klassischen Moderne, mit Schwergewicht auf der französischen Malerei des 19. Jahrhunderts.

Quer durch die Epochen betrachten wir Werke zu bestimmten Themenkreisen, die zum Erlebnisbereich von Kindern und Jugendlichen gehören. Durch Beschreiben, Assoziieren, Vergleichen versuchen wir den Bildern und Themen näher zu kommen. Wir stellen aber auch Fragen zur Technik der Malerei, zu ihrem Umfeld und ihrem Hintergrund.

Zeit: Dienstag- oder Mittwochmorgen ab 10.00 Uhr. Dauer: eineinhalb bis eindreiviertel Stunden.

Anmeldung und Anfragen an K. Gersbach (Museumspädagogin), Fax/Tel. 01/463 92 85.

Dieses Angebot richtet sich an Klassen aus der gesamten Schweiz. Die Workshops sind kostenlos.

112000

27. Pädagogische Arbeits- und Besinnungswoche

Schloss Glarisegg, 16. bis 22. April 2001

Grundlagen einer menschenkundlich begründeten Erziehung

Anregungen aus der Pädagogik Rudolf Steiners
Hauptreferent: Prof. Dr. Ernst Schuberth, Mannheim

Wie bewahren wir unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag inmitten einer technisierten Welt?

Die zunehmende Technisierung droht den Blick von den Entwicklungsbedürfnissen des Kindes und dem Bildungs- und Erziehungsauftrag des Lehrers auf das blosse Vermitteln von Informationen und die Aneignung von Kulturtechniken zu lenken.

Eine pädagogische Besinnung ist notwendig, um die seelischen und geistigen Werte des Menschen nicht zu verlieren.

Welchen Ausgleich fordert die Einführung der Informatik in den Schulen? Wo sind die Grenzen zu setzen und welche neuen Aufgaben kommen auf uns Lehrer zu?

Zu diesen und andern Fragen sollen Anregungen gegeben werden, die im Gespräch und in den Kursen vertieft werden.

Prof. Dr. Ernst Schubarth

Chorsingen, künstlerische Übungskurse und seminaristische Kurse

mit Anregungen zur Unterrichtsgestaltung:
Kindergarten, Evolution des Meschlichen, Ernährung, Verhaltensstörungen im Kindesalter, English by Waldorf, Mathematik, Formenzeichnen, Maskenbau, Steinhauen, Schnitzen, Plastizieren. Bewegung & Begegnung, Eurythmie, Malen, Gesprächsgruppe.

Programme, Auskunft, Anmeldung bei:
FPA, Postfach, 8496 Steg, Telefon/Fax 055/245 16 44

135306

Anzeige

Kunstmuseum Winterthur

Museumspädagogischer Dienst

13. Januar bis 11. März 2001

Thomas Scheibitz

Ansicht und Plan von Toledo

Thomas Scheibitz, geb. 1967, lebt und arbeitet in Berlin und Dresden. Seine Bilder geben Einblick in das Schaffen eines zeitgenössischen Malers, der sich mit gegenständlichen Motiven beschäftigt. Diese umfassen vor allem Landschaft und Architektur. Seine Farbpalette erscheint eher samtig, wobei die Farbflächen zugleich als undurchsichtiges Farbfeld wie auch als lichtdurchlässige Farbtönung erscheinen. Die raffinierte Bildstruktur lässt einzelne Bildsegmente als vollkommen eigenständige Räume erscheinen. Seine Malerei erinnert von Ferne an Cézanne wie auch an die kubistische Malerei.

Den Schülerinnen und Schülern eröffnet sich die Möglichkeit, Unterschiede zwischen Scheibitz' Bildern und kubistischer Malerei auszuarbeiten sowie über die Komplexität seiner Bildräume nachzudenken.

Die Ausstellung eignet sich für Klassen aller Altersstufen.

Einführung für Lehrkräfte: Dienstag, 16. Januar 2001, von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr. Anmeldung schriftlich oder unter Telefon (siehe unten).

Daneben bieten wir Ihnen auch ein Wunschprogramm: Sie bearbeiten ein Thema mit Ihrer Klasse – wir schauen, ob sich dazu passende Bilder finden, oder Sie wählen ganz einfach das Überraschungsprogramm.

Anmeldung schriftlich an das Kunstmuseum Winterthur, Museumspädagogik, Postfach 378, 8402 Winterthur, oder telefonisch an S. Birchmeier, Telefon 01/252 05 57 (Beantworter/Fax).

Dieses Angebot richtet sich an Schulklassen der näheren und weiteren Umgebung Winterthurs (ohne Stadt) und kann unentgeltlich angeboten werden. Freiwillige Beiträge zu Gunsten der Kasse für Museumspädagogik werden aber gerne entgegengenommen.

111900

Fachstelle Schule & Museum

Wir gehen ins Museum

Pestalozzianum für Schule und Bildung

Materialgeschichten

Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur

2. Februar bis 27. Mai 2001

Zielgruppe: Schulklassen und Lehrer/innen

Rauh, glatt, schwer, leicht, kalt, warm, weich, hart, zerbrechlich – im Vordergrund der Ausstellung stehen die vielfältigen Erscheinungsformen der Materialien, ihre Eigenschaften, ihre Herkunft und die Geschichten, die sie erzählen. Werkstoffe sind für einmal Hauptakteure. Ursprünglich ausschliesslich aus natürlichen Ressourcen, von Pflanzen, Tieren oder aus dem Boden gewonnen, werden heute moderne Werkstoffe mit spezifischen Eigenschaften hergestellt. Die Werkstoffe der Zukunft sind «intelligent» oder auf bestimmte Bedürfnisse hin massgeschneidert.

Die Ausstellung erlaubt einen direkten, sinnlichen Zugang zu den Stoffen, die uns umgeben: Holz, Papier, Metall, Stein, Glas, Keramik, Faser. Neben Experimenten, Informationen, Videos steht dem Publikum auch eine umfangreiche Materialmustersammlung zur Verfügung.

Workshop für Schulklassen ab dem 4. Schuljahr

Leitung: Kathrin Keller, Werklehrerin und Team
Datum: 6.2. bis 25.5.2001, nach Absprache, jeweils 9–11 oder 14–16 Uhr
Anmeldung: Telefon 052/267 51 36, Ursula Wüthrich (Mo–Do, 9–11 Uhr)
Kosten: Für Klassen der Stadt Zürich und Winterthur kein Beitrag, andere Fr. 100.–

Einführung für Lehrerinnen und Lehrer

Einführung in die Ausstellung und Hinweise für den Besuch mit Schulklassen (Begleitmaterialien und Workshops).

Leitung: Markus Rigert, Ko-Leiter Gewerbemuseum Winterthur
Datum: 21. Februar 2001, 14–16 Uhr
Anmeldung: bis spätestens 13. Februar 2001: Telefon 052/267 51 36, Ursula Wüthrich (Mo–Do, 9–11 Uhr)
Kosten: Die Stadt Winterthur ermöglicht den Lehrer/innen den kostenlosen Besuch.

Nicht nur Harry Potter!

Pestalozzianum für Schule und Bildung

Ein Abend mit vier Autor/innen der Kinder- und Jugendliteratur

Suchen Sie ein spannendes Vorlesebuch für die Schule oder für zuhause? Neuerscheinungen für die Bibliothek? Oder ein Geschenk? Wir stellen Ihnen vier Vertreter/innen der aktuellen Kinder- und Jugendliteraturszene vor:

Lukas Hartmann

Buchtipp 2000: «Timi Donner im Reich der Kentauren» (Nagel & Kimche), ab 10 Jahre.

Kann ein viel zu kleiner Junge es wirklich mit dem GRU, dem Grossen Unsichtbaren aufnehmen?

Inge Meyer-Dietrich

Buchtipp 2000: «Warum, Leon?» (Ravensburger), ab 15 Jahre.

Du weisst es von einer Sekunde auf die andere: Die ist es. Sie singt Summertime, und du bist geliefert.

Martin Klein

Buchtipp 2000: «Das Nest am Fenster» (Elefanten Press), ab 10 Jahre.

Ein Amselpärchen beschliesst, im Blumenkasten vor Carls Fenster ein Nest zu bauen.

Anne Maar

Buchtipp 2000: «Pozor!» (Bajazzo), Bilderbuch

Der grosse gelbe Hund Pozor ist allein, weil alle Menschen Angst vor seinem riesigen Maul haben.

Ob Lehrer/in, Bibliothekar/in, Eltern, Gotte oder Götti: Alle sind herzlich eingeladen!

Wo: Pestalozzianum Zürich, Saal I, Beckenhofstrasse 33, 8035 Zürich

Wann: Dienstag, 30. Januar 2001, 19–21 Uhr

Anmeldung: Ab 15. Januar bis spätestens 29. Januar 2001: Telefon 01/360 47 89, Fax 01/360 47 97 oder E-Mail: julia.frehner@pestalozzianum.ch

Eintritt: Fr. 15.–

Pestalozzianum Zürich,
Fachstelle Schule & Museum

Pestalozzianum für Schule und Bildung

Ich möchte ein Löwe sein

Ausstellung Grégoire Solotareff im Kindergarten- und Hortseminar

Workshop für Schulklassen der Unterstufe

Ich möchte ein Löwe sein und ganz laut brüllen. Ich möchte ein Vogel sein und weit wegfliegen.

Tiere mit menschlichen Eigenschaften sind die Hauptfiguren des Autors und Illustrators Grégoire Solotareff. Seine Bücher sprechen Kinder ganz besonders an. Sie erzählen – in starken Farben, ausdrucksvoll gemalt – von der grossen weiten Welt, von der Suche nach Freundschaft, von Einsamkeit und von geglückten Begegnungen.

In den Workshops lernen wir Solotareffs Heldinnen und Helden kennen, folgen ihren Abenteuern, verwandeln uns selbst in Tiere und malen unsere Erlebnisse in leuchtenden Farben.

Leitung: Julia Frehner, Pestalozzianum, Literatur
Catherina Ziessler, Gestalterin

Ort: Kindergarten- und Hortseminar, Mühlebachstrasse 112, 8034 Zürich

Daten und Zeiten der Veranstaltung:
Montag, 5. und 12. März 2001
Dienstag, 6. und 13. März 2001
Donnerstag, 8. März 2001
Jeweils 9.00–11.30 oder 13.30–16.00 Uhr

Anmeldungen bis spätestens Ende Januar 2001

Anmeldemodalitäten:
Die schriftliche Anmeldung hat folgende Angaben zu enthalten:
a) Titel des Angebots
b) Name und Adresse, private Telefonnummer
c) Schulort, Name, Adresse, Telefonnummer des Schulhauses
d) Klasse, Stufe, Anzahl Schülerinnen und Schüler
e) Bitte Angabe von mindestens drei bevorzugten Daten

Zur Beachtung:
- Pro Klasse wird ein Gemeindebeitrag von Fr. 100.– erhoben. Die Schulgemeinde ist im Voraus um ihre Einwilligung zu ersuchen.
- Am 14. März 2001 findet in der Ausstellung ein Kurs für Lehrer/innen statt (14–16 Uhr). Anmeldung bis 1. Februar 2001: Telefon 01/360 47 21 (Kursnummer 941 105.01).

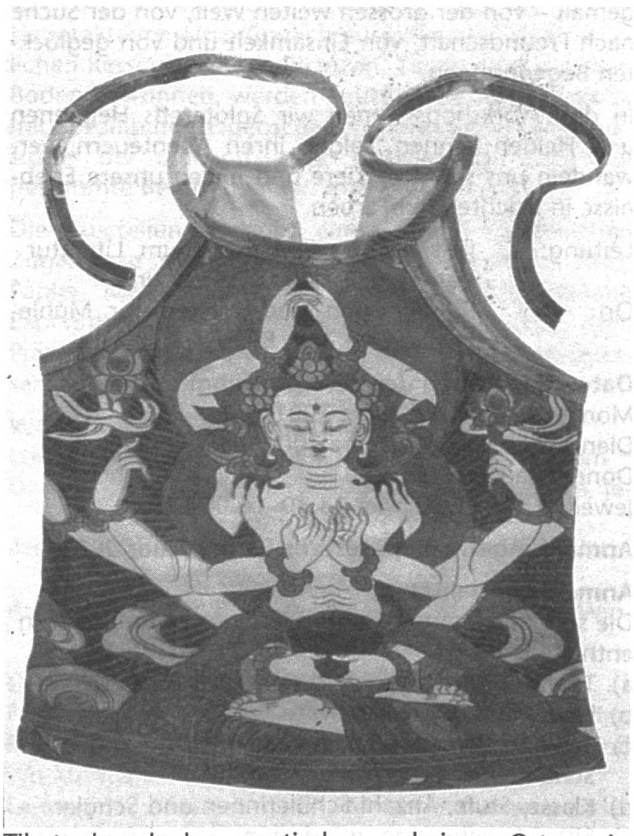
Anmeldungen an:
Pestalozzianum, Schule & Museum, Postfach, 8035 Zürich, Fax 01/360 47 97,
E-Mail: schule.museum@pestalozzianum.ch

Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich
Telefon 01/634 90 11, Fax 01/634 90 50
Webseite: www.musethno.unizh.ch
e-mail: musethno@vmz.unizh.ch

Unsere Ausstellungen:

- Traumwelt Tibet – Westliche und chinesische Trugbilder
  (bis 4. Juni 2001)
- Das tibetische Pantheon «Ikonen heilsam zu sehen»
  (bis 11. Februar 2001)



Tibet als sakraler, mystischer, geheimer Ort – ein Schatzhaus uralten, geheimen Wissens, das dem Planeten Erde Hilfe bringen kann? Die Ausstellung mit Spielfilmen, Videos, Werbematerial, «tibetisierten» Artikeln, Comics und Flipperkasten spiegelt die Sehnsüchte, Träume, Begierden und Hoffnungen des westlichen Menschen und zeigt auf, wozu Tibet als Projektionsfläche dient.

Ausführliche Informationen zur Ausstellung **Traumwelt Tibet – Westliche und chinesische Trugbilder** siehe Schulblatt 6, Juni 2000.

Zur Beachtung:
30. Januar 2001: 18–20 Uhr: Einführung für Lehrer und Lehrerinnen mit Maya Bührer, Museumspädagogin

Workshops für Schulklassen ab dem 7. Schuljahr finden statt am **Donnerstag,** 11./18./25. Januar, 1. Februar, 1. März, 3./10./17./31. Mai 2001, von 10–12 oder von 13.30–15.30 Uhr (weitere Daten auf Anfrage).

Neu: Die ersten 10 Anmeldungen im 2001 sind gratis!

Kostenbeitrag pro Klasse Fr. 100.–.

Anmeldungen für die Einführung und die Workshops:
Frau Grazia Cantele, Telefon 01/634 90 29, Dienstag und Freitag 9–12, Donnerstag 9–12 und 14–17 Uhr.

Zürcher Bibliothekarenkurse: Grundkurs für Gemeinde- und Schulbibliothekare

Die Zentralbibliothek Zürich und die Kantonale Bibliothekskommission Zürich veranstalten im Jahr 2001 wieder einen **fünftägigen Schulbibliothekaren-Grundkurs.** Diese Ausbildung vermittelt die allgemeinen Grundlagen der Bibliotheksarbeit und führt in die Praxis ein. Der Kurs eignet sich deshalb vor allem für Lehrerinnen und Lehrer, die neu die Verantwortung in einer Schulbibliothek übernommen haben.

Grundkurs A 2001

für Bibliothekarinnen und Bibliothekare von Schulbibliotheken bzw. von kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken.

Kursinhalt:

Allgemeine Grundlagen des Bibliothekswesens
Medienkunde, Bestandesaufbau
- Literaturkundliche Grundbegriffe
- Kinder- und Jugendbuchliteratur mit Buchbeurteilung und Alterseinstufung
- Sachliteratur mit Beurteilungskriterien
- Nonbooks und elektronische Medien (Auswahlkriterien und Bestandesaufbau)
- Bestandesaufbau und Bestandespflege

Erschliessung
- Katalogisieren: Aufbau der verschiedenen Kataloge, Katalogisieren mit EDV (BiThek)

Bibliotheksbenutzung und -verwaltung
- Bibliotheksorganisation
- Öffentlichkeitsarbeit: Klasseneinführungen, Arbeiten mit Schulklassen, Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, Veranstaltungen
- Buchbinde- und Reparaturarbeiten
- Ausleihe und Leserberatung

Dauer/Orte:
Montag, 23. April
Schulhaus Buchlern, Rautistrasse 203,
8048 Zürich-Altstetten
Dienstag, 24. April, bis Freitag, 27. April
Zentralbibliothek Zürich (Vortragssaal)
Zähringerplatz 6, 8001 Zürich
jeweils 8.30–16.30 Uhr

Kursgebühr:
Fr. 200.– für Personen aus dem Kanton Zürich
Fr. 300.– für ausserkantonale Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kursunterlagen:
Sie erhalten die Kursunterlagen und das Anmeldeformular von der Zentralbibliothek Zürich, Zürcher Bibliothekarenkurse, Postfach, 8025 Zürich.

Anmeldeschluss:
1. Februar 2001

«Berufswahlschau 2001» auf CD-ROM

Informieren und Dokumentieren
- mehr als 800 Beschreibungen von Grundberufen und Weiterbildungen
- mehr als die Hälfte davon wurde aktualisiert, 50 Erstauflagen, z.B. Telematiker/in, Gärtner/in, Haustechnikplaner/in, Gestalter/in, Elektropraktiker/in, Wellness Trainer/in
- pro Beruf mehrere aktualisierte Kontaktadressen zum Ausdrucken

Anwenden und Einsetzen
- Vergleichen von Voraussetzungen, Aus- und Weiterbildung innerhalb einer Auswahl von Berufen
- Adressen von Berufsberatungsstellen und Literaturtipps
- Französische und italienische Version «Infoprof» wird auf der CD-ROM mitgeliefert.

Suchen und Finden
- nach Berufsbezeichnung
- nach Berufsfeld
- nach Interessen
- nach Grund- oder Sekundärberuf
- kombinierte Suchmöglichkeit für individuelle Suchkriterien

Drucken und Kopieren
- Bildschirminformationen zusammengefasst auf einer A4-Seite
- Original-FAB-Kurzdok mit detaillierten und umfassenden Informationen auf zwei A4-Seiten
- Kontaktadressen
- Die FAB-Kurzdok-Blätter können als Kopiervorlage verwendet werden und bilden damit eine aktuelle Grundlage für eine vollständige Dokumentation.

Windows und Mac
- FileMaker-Applikation mit Runtime-Version
- Systemvoraussetzungen Windows: Mind. 486/33 - PC, Windows 3.1 mit mind. 8 MB RAM, Windows 9x/NT/2000 mit mind. 16 MB RAM, 14-Zoll-Farbmonitor mit 16 Bit-Farbtiefe, CD-ROM-Laufwerk (mind. 4-fach)
- Systemvoraussetzungen Macintosh: Mind. System 7 mit 8 MB RAM, 14-Zoll-Farbmonitor, 256 Farben, CD-ROM-Laufwerk (mind. 4-fach), Quicktime installiert

Bestellen und Bezahlen
- Einzellizenz: Fr. 300.–
- Mehrfachlizenz (bis 15 Arbeitsplätze): Fr. 640.– (Netzwerk: Auskunft beim S&B Institut)
- Bestelladresse: Schweizerischer Verband für Berufsberatung SVB, Postfach 396, 8600 Dübendorf, Telefon 01/801 18 99, www.svb-asosp.ch

Fragen und Hilfe
- S&B Institut, Karin van Egmond, Telefon 01/864 44 43, oder karin.vanegmond@s-b-institut.ch
- Tipps auf www.s-b-institut.ch
- individuelle Workshops und Schulungen nach Absprache mit S&B Institut

Kontakt CH-4419 Lupsingen

Die zentrale Adresse für Schweizer Gruppenhäuser!

Die Schweizer Gruppenhaus-Zentrale KONTAKT CH-4419 Lupsingen hat 607 angeschlossene Mitglieder. Die nicht organisierten Unterkünfte gehören mehrheitlich Freizeitvereinen, Gemeinden (Zivilschutz) und dem Militär.

Kontaktadresse: KONTAKT CH-4419 Lupsingen, Schweizer Gruppenhaus-Zentrale, Telefon 061/915 95 95, Fax 061/911 88 88, www.groups.ch

Die Stiftung für hörgeschädigte Kinder Meggen und Uster (SHK)

Zur Philosophie
Im Mittelpunkt der Arbeit dieser privaten Stiftung, die seit nunmehr 27 Jahren die gehörlosenpädagogische Landschaft der Schweiz mitprägt, steht die Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit einer Hörschädigung über sämtliche Lebensabschnitte hinweg.

Aus dem Spektrum der therapeutisch-pädagogischen Möglichkeiten, die nach der Diagnose einer Hörschädigung individuell zur Wahl stehen, ist es die Auditiv-Verbale Erziehung, die von Anfang an ausschliessliche Arbeitsweise an den einzelnen Institutionen der Stiftung war und auch heute noch ist.

Sie stellt eine bewährte Methode für Kinder dar, die ihre Hörschädigung mittels Hörgeräten oder Cochlea-Implantat kompensieren können, d.h. zu einer funktionellen Hörfähigkeit gelangen. Dieses Hören wird geschult und darauf aufbauend das Sprechen und das Verstehen der Lautsprache gelernt.

Dadurch besteht die Möglichkeit der Teilintegration, wie wir sie an unseren Schulen in Meggen und Uster praktizieren. Diese Teilintegrationsklassen sind aber auch offen für Kinder, bei denen sich eine vollintegrative Beschulung nicht bewährt hat.

Zur Organisation
Seit August dieses Jahres obliegt die Leitung der Schulen in Meggen und Uster Frau Annett Uhlemann, diplomierte Gehörlosen- und Sprachbehindertenpädagogin, welche ein Praktikum vor 5 Jahren erstmals nach Meggen führte

Die Schule in Uster wurde im August 1998 eröffnet; die Unterstufe hat ihr Unterrichtszimmer im Primarschulhaus Gschwader, wo auch der Integrationsunterricht stattfindet; die Räume der Oberstufe sind direkt gegenüber dem Oberstufenschulhaus Krämeracker, welches die Oberstufenschüler für den Integrativen Unterricht aufsuchen.

Auch für den Bereich der Frühberatung der SHK zeigt sich Annett Uhlemann verantwortlich. Die Frühberatungsstelle im Raum Zürich bezog in Uster Anfang November neue Räume im Ifangweg 5 (Telefon 01/942 24 14 bzw. 079/310 77 09).

Die zweite Person im Leitungsteam der Stiftung ist Frau Steffi Klauser (Telefon 041/320 33 54), welche als Leiterin der Audiopädagogischen Beratungsstelle gemeinsam mit ihren Kolleginnen die in Regelschulen integrierten Kinder und Jugendlichen sowie die in der beruflichen Ausbildung Stehenden betreut.

Fotomuseum Winterthur

Lisette Model: Fotografien 1934–1960

Jitka Hanzlova: Rokytnik/Bewohner

Keine menschliche Schwäche entging dem Blick von **Lisette Model:** Kleidung, Gestik, Gesicht der von ihr Beobachteten – ob Millionär oder Bettler – verdichten sich in ihren Fotografien zu einer charakteristischen Schärfe, die über das Individuum hinaus auf die gesellschaftlichen Verhältnisse weist. Damit hat die Wienerin Lisette Model (1901–1983) Ikonen der Fotografie des 20. Jahrhunderts geschaffen, die mehrere Generationen von FotografInnen beeinflusst haben, von Larry Fink über Diane Arbus bis zu Nan Goldin.

Die Tschechin **Jitka Hanzlova** – sie lebt seit 1982 in Deutschland – arbeitet, ganz entgegen dem dominierenden Stil der heutigen Zeit, mit grosser Ruhe an «Porträts» von Kindern, von Bauern, von Frauen, aber auch von Landschaften, von einem Baum in der Wiese, von Wäsche an der Leine, von rauchender Asche, von den Jahreszeiten.

Max Schatzmann zum Gedenken

«Servir et disparaître» – unter dieses Motto möchte ich Leben und Wirken von Max Schatzmann stellen: Der engagierte Pädagoge, der begeisternde und fordernde Sekundarlehrer, der Pionier der Physikdidaktik der Sekundarlehrerausbildung an der Universität Zürich, sind die eine Seite dieser Persönlichkeit – eine andere sein Wirken als Autor von Lehrmitteln, als Entwickler zahlreicher Veranschaulichungshilfen für den naturwissenschaftlichen Unterricht, die an Aktualität nichts eingebüsst haben.

Max Schatzmann wurde am 24. November 1920 im zürcherischen Albisrieden geboren. Zusammen mit seinem älteren Bruder, mit dem er zeitlebens eng verbunden war, erlebte er eine glückliche Jugend. Nach der Schulzeit war für Max klar: Er wollte Lehrer werden.

Wenn Pestalozzi eine Schule fordert mit Herz, Kopf und Hand, so hatte Max Schatzmann die wohl günstigsten Voraussetzungen zum Lehrer: Er war herzlich, froh und grosszügig, und es war ihm ein Anliegen, andere teilhaben zu lassen an seinem Wissen. Er besass eine vife Intelligenz gepaart mit einer raschen Auffassungsgabe und ein ausgesprochen handwerkliches Geschick. Beide setzte er ein, um Erdachtes und Theoretisches praktisch umzusetzen und in den gelebten Alltag der Schule einzubringen.

1940 schloss Max Schatzmann das Lehrerseminar in Küsnacht ab. Die Zeit, welche er nicht im Aktivdienst verbrachte, nutzte er als Vikar an verschiedenen Schulen in und um Zürich. Zeugnisse der Schulbehörden aus dieser Zeit attestieren ihm, wie zufrieden man mit seiner Arbeit war. 1946 erwarb er an der Universität Zürich das Sekundarlehrerpatent mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.

Über Jahre war er im Riedtli-Schulhaus der Stadt Zürich tätig, wo er eine beispielhafte Physiksammlung aufbaute. Ein besonderes Gewicht seines Unterrichts waren die sorgfältig konzipierten Versuche für Schülerinnen und Schüler; damit wurde er in der Schweiz zu einem der Begründer des «Handelnden, Forschenden und Entdeckenden Lernens».

Mit Walter Angst zusammen veröffentlichte er bereits 1960 die «Physikalischen Schulversuche». Generationen von Lehrerinnen und Lehrern haben in diesem Anregungen zum Gestalten eines Experimentalunterrichts gefunden und benutzen auch heute noch gerne Ideen aus diesem reichen Angebot. Das Buch ist im gesamten deutschen Sprachraum verbreitet und musste mehrmals neu aufgelegt werden, zuletzt 1980.

Mit der Wahl zum Physikdidaktiker für die Sekundarlehrerausbildung an die Universität Zürich hatten die damals Verantwortlichen eine ausgesprochen glückliche Hand. Max Schatzmann besass alle jene wichtigen Facetten, die ein Fachdidaktiker einer tertiären Lehrerausbildungsstätte mitbringen sollte: Er hatte sich als Lehrperson auf der Zielstufe eine reiche Erfahrung geholt, sich ein profundes Wissen um die Physik erworben, auch wenn er dafür kein akademisches Papier vorlegen konnte. In dieser Zeit eine Fachdidaktik zu erteilen war schwer: Es existierte kaum Literatur noch Vorlage. So musste er mit grossem Aufwand das Wenige zusammentragen, es kritisch werten und in seinen Unterricht integrieren. Als Entwickler neuer Experimente fand er in der Metallarbeiterschule Winterthur den geeigneten Partner: Noch heute werden Schatzmannsche Geräte produziert und sie fehlen kaum in einer schweizerischen Physiksammlung.

Als Anfang der Achtzigerjahre die Fachgruppe «KDS Physik/Chemie» der universitären Lehrerbildungsinstitute initiiert wurde, war Max Schatzmann von Anfang an aktiv mit dabei.

Servir et disparaître – Servir: Schatzmann hat sich um das Schulwesen – speziell des Kantons Zürich, – aber auch der Schweiz – in hohem Masse verdient gemacht. **Disparaître:** Auch das entsprach seinem Wesen. Schade eigentlich, dass diese Leisen damit leider zu oft vergessen werden. Ein äusseres, klar bekennendes Zeichen aus dem Kreise seiner vorgesetzten Behörde oder der Universität für seine Arbeit und sein Werk hätte ihn sicher gefreut. Nun ist es zu spät.

Am 3. September 2000 starb Max Schatzmann im achtzigsten Altersjahr.

Doz. Christoph A. Schwengeler
Didaktik Naturwissenschaften SI
Universität Bern

Bildungsdirektion Volksschulamt

Aktuelle **Stellvertretungen**

ab Tonband (rund um die Uhr): **Tel. 01/259 42 90**
Vikariatsbüro (zu Bürozeiten): **Tel. 01/259 22 70**

Aktuelle **Verwesereien**

ab Tonband (rund um die Uhr): **Tel. 01/259 42 89**
Verweserbüro (zu Bürozeiten): **Tel. 01/259 22 66/81**

Hinweis:

Die beiden Tonbänder verfügen neu über eine mehrstufige Ansage. Mit dem Drücken der im Ansagetext erwähnten Nummer können die offenen Stellen der gewünschten Stufe angewählt werden.

Bildungsdirektion Volksschulamt

Kindergarten

Für offene **Kindergartenlehrstellen**

führt die Fachstelle Kindergarten von Marlies Stopper ein Stellen-Tonband.

Tel. 0900 575 009 (Fr. 2.13/Min.)

Sekundarschule für Gehörlose Zürich

Wir suchen auf den 2. Mai 2001 und auf Beginn des Schuljahrs 2001/02 (20. August 2001)

Lehrkräfte für die Sekundarstufe I

Die sonderpädagogische Zusatzausbildung als Gehörlosenlehrer/in ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Wir sind ein eng zusammenarbeitendes Team und freuen uns auf flexible und kreative Kolleginnen und Kollegen.

Für weitere Auskünfte nehmen Sie Kontakt auf mit Ruedi Baumann, Telefon 076/558 29 59 oder 01/481 93 39. Ihre Bewerbung senden Sie an unser Sekretariat, Albisstrasse 103, 8038 Zürich.

Die SCHWEIZERSCHULE MEXIKO

sucht für das Schuljahr 2001/02:

für die Hauptschule in Mexiko-Stadt:

eine Kindergärtnerin, eine Primarlehrkraft und eine Gymnasiallehrkraft für Mathematik und Physik

für die Zweigschule in Cuernavaca:

eine Kindergärtnerin, eine Primarlehrkraft und eine Sekundarlehrkraft phil. II

Wir erwarten:
- einige Jahre Unterrichtserfahrung
- Anpassungs- und Integrationsfähigkeit
- Bereitschaft, bis zum Stellenantritt (Ende August) Spanisch zu lernen

Wir bieten:
- Gehalt gemäss Besoldungsordnung der Schweizerschule Mexiko
- einen dreijährigen Anfangsvertrag
- bezahlte Hin- und Rückreise sowie eine Übersiedlungspauschale

Weitere Auskünfte erteilt Ambros Hollenstein, Direktor Schweizerschule Mexiko, Telefon 0052 55 43 78 65, E-Mail: df.direccion@csm.edu.mx

Bewerbungsunterlagen und Informationsmaterial sind erhältlich bei: Wolf Wagner, Oberrenggstrasse 14a, 8135 Langnau a.A., Telefon 01/771 80 33, E-Mail: wolfyalicia@bluewin.ch

Die Bewerbungen sind bis spätestens 28. Februar einzureichen an A. Hollenstein, c/o P. Oberson, Postfach, 9043 Trogen.

Kantonsschule Küsnacht

Auf Beginn des Schuljahres 2001/02 (20. August 2001) oder nach Vereinbarung ist an der Kantonsschule Küsnacht

1 Lehrstelle für Zeichnen

(Bildnerisches Gestalten)

zu besetzen. Bewerberinnen und Bewerber müssen im Besitze des Diploms für das höhere Lehramt für Zeichnen oder eines gleichwertigen Ausweises sein und über ausreichende Unterrichtserfahrung an der Mittelschule verfügen.

Die Bewerbungsunterlagen sind vom Sekretariat der Kantonsschule Küsnacht erhältlich. Bewerbungen sind bis zum 15. Januar 2001 dem Rektorat der Kantonsschule Küsnacht, Dorfstrasse 30, 8700 Küsnacht, Telefon 01/913 17 17, einzureichen.

Kantonsschule Hohe Promenade Zürich

Auf Beginn des Frühlingssemesters 2002 (Februar 2002) sind an unserer Schule folgende Lehrstellen zu besetzen:

Lehrstelle mbA für Bildnerisches Gestalten

sowie

Lehrstelle mbA für Mathematik

Die Kantonsschule Hohe Promenade ist ein Langgymnasium und führt die alt- und neusprachlichen Profile.

Die Anstellung erfolgt gemäss Mittel- und Berufsschullehrerverordnung als «Lehrperson mit besonderen Aufgaben». Ausgeschrieben sind 100%-Stellen, eine Anstellung für ein Teilpensum (mindestens 50%) ist aber ebenfalls möglich.

Vorausgesetzt werden:
für Bildnerisches Gestalten
- Diplom: Höheres Lehramt für Bildnerisches Gestalten – Unterrichtserfahrung an Maturitätsschulen – eigene künstlerische Tätigkeit

für Mathematik
- ein abgeschlossenes Hochschulstudium – Diplom für das Höhere Lehramt – Unterrichtserfahrung auf der Mittelschulstufe

Vor der Anmeldung ist beim Sekretariat der Kantonsschule Hohe Promenade, Telefon 01/268 36 36, Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Bewerbungen sind bis zum 9. Februar 2001 dem Rektorat der Kantonsschule Hohe Promenade Gymnasium, Promenadengasse 11, 8001 Zürich, einzureichen.

Die Schulkommission der Kantonsschule Hohe Promenade

Kantonsschule Oerlikon

Auf das Herbstsemester 2001/2002 suchen wir eine polyvalente

Mittelschullehrperson mbA als Administrator/InformatikerIn

und Lehrkraft im Fach Englisch

Gesamtpensum 100%

Die Kantonsschule Oerlikon führt ein Untergymnasium sowie das alt-, neusprachliche und mathematisch-naturwissenschaftliche Maturitätsprofil.

Ihr neues Tätigkeitsfeld wird innerhalb von Verwaltung und Betrieb und der Fachschaft Englisch sein.

Sie bringen Unterrichtserfahrung und das Diplom für das höhere Lehramt mit. Ausserdem haben Sie spezielle Kenntnisse in Büroinformatik (Windows, Office u.a) und verfügen über diplomatisches Geschick in der Zusammenarbeit mit einem Team.

Ihre Anstellung erfolgt nach den üblichen kantonalen Bedingungen für MittelschullehrerInnen.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 8. Januar 2001. Sie sind einzureichen an die Schulkommission der Kantonsschule Oerlikon, Birchstrasse 107, 8050 Zürich.

Für telefonische Auskünfte im Zusammenhang mit dieser Stelle wenden Sie sich bitte an unser Schulsekretariat, Telefon 01/317 23 00.

Kreisschulpflege Uto

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 sind im Schulkreis Uto an der **Quartierschule Bühl** folgende Stellen zu besetzen:

2 Lehrstellen an der Mittelstufe (4. Klasse)

Auskünfte erteilt Ihnen die Schulleiterin der Quartierschule Bühl, Frau Maria Güntensperger, Telefon 01/463 46 45.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer bitten wir, die Bewerbung möglichst bald an die Schulleiterin der Quartierschule Bühl, Bühlstrasse 6, 8055 Zürich, zu richten.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, und erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Die Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Waidberg der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2001/02, d.h. per 20. August 2001, sind im Schulkreis Waidberg die folgenden Stellen zu besetzen:

Primarschule Unterstufe

Primarschule Unterstufe (50%)

Primarschule Mittelstufe

Kleinklasse A

Kleinklasse A (20%)

Kleinklasse B Mittelstufe (35%)

Kleinklasse D Unterstufe

Kleinklasse D Oberstufe

Für die Kleinklassen D ist eine heilpädagogische Ausbildung (Hochschule für Heilpädagogik, HfH) erwünscht.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Kreisschulpflege Waidberg, Herrn Urs Berger, Rotbuchstrasse 42, 8037 Zürich, zu richten. Auf allfällige Fragen gibt Ihnen das Schulsekretariat, Telefon 01/360 37 62, gerne Auskunft.

Kreisschulpflege Waidberg

Kreisschulpflege Glattal der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 sind im Schulkreis Glattal folgende Stellen neu zu besetzen:

3 Lehrstellen an der Mittelstufe

1 Lehrstelle an der Kleinklasse A

1 Lehrstelle an der Kleinklasse D Mittelstufe (HPS-Ausbildung erwünscht)

1 Lehrstelle an der Kleinklasse D (Niveau Sek B) (HPS-Ausbildung erwünscht)

2 Lehrstellen an der Sekundarschule, Niveau B

2 Lehrstellen an der Sekundarschule, Niveau C

Teilpensen Hauswirtschaft

Teilpensen Handarbeit

Ein kollegiales Lehrerteam und eine offene, kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto. Diese richten Sie bitte an die Präsidentin der Kreisschulpflege Glattal, Frau D. Dubois, Gubelstrasse 9, 8050 Zürich, Telefon 01/315 55 01.

Die Kreisschulpflege

Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich
Fachleitung Sonder-/Kleinklasse C

Auf Beginn des Schuljahres 2001/02 suchen wir für eine

Sonder-/Kleinklasse C Unterstufe

für sprach- und wahrnehmungsbeeinträchtigte Kinder

eine erfahrene, teamfähige Lehrperson

Eine heilpädagogische Zusatzausbildung oder ein Psychologiestudium sind wünschenswert.

Ein kollegiales Lehrerteam und eine unterstützende Schulpflege freuen sich auf Ihre telefonische Kontaktaufnahme und schriftliche Bewerbung. Diese richten Sie bitte an Frau S. Zimmermann, Fachleitung Sonder-/Kleinklassen C, c/o Kreisschulpflege Zürichberg, 8025 Zürich, Telefon 01/266 15 46/40.

Kreisschulpflege Letzi der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 suchen wir

Lehrkräfte für die

– Kleinklasse A

– Mittelstufe

– Sekundarschule C

Wenn Sie sich für eine dieser Lehrstellen interessieren, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Kreisschulpflege Letzi, Herrn Ernst Weibel, Dachslernstrasse 2, 8048 Zürich, zu richten.

Des Weitern suchen wir

1 Sprachheilkindergärtnerin

(HPS-Ausbildung erwünscht)

Für diese Stelle richten Sie Ihre Bewerbung bitte an folgende Adresse: Frau Yvonne Berthold, Kindergartenpräsidentin, Im Heimgärtli 28, 8047 Zürich.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne der Schulpräsident und das Schulsekretariat, Telefon 01/431 39 80.

Die Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Schwamendingen der Stadt Zürich

Für das Schuljahr 2001/02 sind im Schulkreis Schwamendingen folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Lehrstellen an der Unterstufe

Lehrstellen an der Mittelstufe

eine Lehrstelle in Doppelstelle (40–50%) an der Mittelstufe

eine Lehrstelle an einer Kleinklasse D4 (Teilpensum 57%)

eine Lehrstelle an einer Kleinklasse B Oberstufe

eine Lehrstelle an einer 3. Sekundarklasse, Abt. C

eine Lehrstelle an einer 1. Sekundarklasse, Abt. B

eine Lehrstelle an einer 1. Sekundarklasse, Abt. A, phil. I

eine Lehrstelle an einer 1. Sekundarklasse, Abt. A, phil. II

Es erwarten Sie an Zusammenarbeit interessierte Kolleginnen und Kollegen und eine aufgeschlossene Schulpflege.

Schwamendingen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Tram 7 und 9, S-Bahn-Station Stettbach) gut zu erreichen. Wenn Sie sich für eine dieser Lehrstellen interessieren, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Kreisschulpflege Schwamendingen, Herrn Gildo Biasio, Postfach 117, 8051 Zürich, zu richten.

Das Schulsekretariat erteilt Ihnen auch gerne Auskunft unter Telefon 01/322 95 55.

Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 suchen wir Lehrpersonen für verschiedene Klassen.

Schulkreis Stadt

Sekundarlehrperson phil. II

Kontaktperson: Herr W. Okle, Präsident der Kreisschulpflege Stadt, Brauerstrasse 46, 8400 Winterthur, Telefon G 052/212 24 55, P 052/212 40 02.

Schulkreis Seen

Primarlehrperson für die Unterstufe, 1. Klasse

Kontaktperson: Frau S. Haelg, Präsidentin der Kreisschulpflege Seen, Im Eichbühl 46, 8405 Winterthur, Telefon P 052/238 13 55.

Schulkreis Töss

2 Primarlehrpersonen für die Unterstufe

Kontaktperson: Frau V. Bretscher, Präsidentin der Kreisschulpflege Töss, Bütziackerstrasse 52, 8406 Winterthur, Telefon P 052/203 19 82.

Schulkreis Veltheim

2 Primarlehrpersonen für die Mittelstufe (4. Klasse)

1 Primarlehrperson für die Unterstufe (1. Klasse)

Kontaktperson: Frau D. Weigold, Präsidentin der Kreisschulpflege Veltheim, Weinbergstrasse 32, 8400 Winterthur, Telefon 052/222 67 66.

Die Kontaktpersonen des jeweiligen Schulkreises geben Ihnen gerne weitere Auskünfte und freuen sich auf Ihre Bewerbung. 134406

Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 suchen wir für unsere

Kleinklasse D Oberstufe

eine Reallehrperson oder eine Primarlehrkraft mit Erfahrung auf der Oberstufe, vorzugsweise mit einer heilpädagogischen Zusatzausbildung.

Für Fragen steht Ihnen die Präsidentin der Kreisschulpflege Veltheim, Frau D. Weigold, Weinbergstrasse 32, 8400 Winterthur, Telefon 052/222 67 66, gerne zur Verfügung. Sie nimmt auch gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen entgegen. 134606

Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 bauen wir im Schulkreis Töss die Integrative SchulungsForm aus und erweitern diese auf alle Stufen dieses Schulkreises. Gesucht werden Lehrpersonen (HPS) mit oder in heilpädagogischer Ausbildung für die ISF:

ISF-Teilpensum 35 bis 60% für die Primarschule (Schwerpunkt Unterstufe)

ISF-Teilpensum 50 bis 70% für die Oberstufe; Dreiteilige Sekundarschule Rosenau

Suchen Sie eine neue Herausforderung, haben Sie Interesse? Informationen erhalten Sie bei der Präsidentin der Kreisschulpflege Töss, Frau V. Bretscher-Schlegel, Telefon 052/203 19 92, Fax 052/203 19 82, E-Mail: verena.bretscher@win.ch

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die Kreisschulpflege Töss, Bütziackerstrasse 52, 8406 Winterthur. 134506

Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport

Für den Schulkreis Wülflingen suchen wir per 19. Februar 2001 eine

Sekundarlehrperson phil. I

für 16 Lektionen/Woche als Klassenlehrkraft an einer 1. Sekundarklasse. Ein motiviertes Team, eine aufgeschlossene Schulpflege und 21 aufgestellte Schüler/innen erwarten Sie.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich doch für diese interessante Stelle mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bei der Kreisschulpflege Wülflingen, Frau V. Färber, Wieshofstrasse 7, 8408 Winterthur (Telefon 052/222 42 76). 134706

Schule Hirzel

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 ist an unserer Primarschule eine

Stelle an der Mittelstufe (5. Klasse)

neu zu besetzen.

Inmitten unserer herrlichen Landschaft erwartet Sie im Schulhaus Heerenrainli ein schöner Arbeitsplatz.

Ein fortschrittliches Lehrerteam und eine innovative Schulpflege freuen sich auf Ihre Bewerbung. Diese richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Hirzel, Bergstrasse 6, 8816 Hirzel. Für Auskünfte steht Ihnen die Schulpflegerin, Käthi Schoch, Telefon 01/729 98 18, gerne zur Verfügung.

Schule Hedingen

An unserer Dreiteiligen Sekundarschule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2001/2002

einen Oberstufenlehrer / eine Oberstufenlehrerin für die Abteilung B/C

für ein Vollpensum zur Ergänzung unseres Lehrerkollegiums. Der jetzige Stelleninhaber zieht sich in den wohlverdienten Ruhestand zurück.

In unserer Oberstufe ist die Sekundarschule Abteilung C in der Abteilung B integriert, ebenso die fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler. Die Oberstufe zählt rund 110 Jugendliche und wird von einem kleinen Team in einer überschaubaren Schulanlage geführt. Unsere Gemeinde liegt verkehrsgünstig an der S9. Das Schulhaus ist in 8 Gehminuten vom Bahnhof aus erreichbar.

Wir wünschen uns eine flexible und teamfähige Persönlichkeit, die mit Freude und Engagement unseren Schulalltag mitgestaltet. Sind Sie interessiert?

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr R. Möhr, Oberstufenlehrer, Telefon P 01/761 89 01. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die Präsidentin der Schulpflege, Frau E. Emch, Widenacherstrasse 3, 8908 Hedingen, Telefon 01/760 15 88.

Die Schulpflege

Schulpflege Adliswil

Für eine Kleinklasse E / Mischform suchen wir

1 PrimarlehrerIn

(50%-Pensum)

Es erwarten Sie ein aufgeschlossenes Lehrerteam, eine kooperative Schulbehörde und die Fünftagewoche.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto senden Sie bitte an das Schulsekretariat Adliswil, z.Hd. Heidi Jergen, Zürichstrasse 8, 8134 Adliswil.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau H. Jergen (Telefon 01/710 62 23).

Schule Adliswil

Primarschule Hütten

Auf Januar 2001 suchen wir eine Fachlehrkraft für

Logopädie

mit einem Teilpensum von ca. 8 Wochenlektionen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen: Primarschulsekretariat Hütten, Gemeindehaus, 8825 Hütten. Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Margrit Frei, Telefon 01/788 90 24.

Primarschulpflege Hütten

Schulpflege Rüschlikon

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 (20. August 2001) suchen wir

Sekundarlehrerin/Sekundarlehrer phil. II (Vollpensum)

Eine überschaubare Oberstufe mit rund 80 SchülerInnen, ein innovatives Team und eine aufgeschlossene Schulpflege garantieren für ein gutes Arbeitsklima. Unsere Oberstufe wird seit 1993 als Gegliederte Sekundarschule geführt. Seit zwei Jahren sind wir eine teilautonome Volksschule und messen der Schulentwicklung einen hohen Stellenwert zu.

Das Team der Oberstufe und die Schulpflege freuen sich auf eine teamfähige Persönlichkeit, die unsere Schule mit Freude und Engagement mitgestaltet.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Schulpflege Rüschlikon, Postfach, 8803 Rüschlikon. Der Schulleiter, Stefan Bruhin, erteilt Ihnen unter Telefon 01/704 60 20 oder 01/784 79 74 gerne Auskunft.

Die Schulpflege

Schule Thalwil

In unserer aufgeschlossenen Schulgemeinde am linken Zürichseeufer suchen wir per 26. Februar 2001

1 Lehrkraft für den Musikunterricht an der Oberstufe

(Teilpensum 13 Lektionen/Woche).

Sind Sie interessiert?

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Willi Schürch, Mitglied der Schulleitung der Teilautonomen Sekundarschule, unter Telefon 01/720 25 00 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an das Schulsekretariat Thalwil, Rudishaldenstrasse 5, 8800 Thalwil.

Schulpflege Thalwil

Schule Thalwil

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2001/2002

eine Logopädin / einen Logopäden

mit einem Wochenpensum von ca. 20 Lektionen im Sprachheilkindergarten und Ambulatorium;

und per sofort oder nach Vereinbarung

eine Psychomotoriktherapeutin

mit einem Pensum von 40 bis 60%.

Es erwartet Sie eine fortschrittliche Schulgemeinde, welche am Projekt «Teilautonome Volksschule» teilnimmt.

Ihre Bewerbung mit Foto und den vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an das Schulsekretariat, Ausschuss Sonderschule, Rudishaldenstrasse 5, 8800 Thalwil.

Telefonische Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau Beatrice Kern, Telefon 01/720 96 57, und Frau Ursina Donnerstag (Logopädin), Telefon 01/720 71 67.

Die Schulpflege

Primarschulpflege Wädenswil

Wegen eines Schwangerschafts- und Mutterschaftsurlaubs suchen wir per 1. Januar bis ca. Ende März 2001 eine/einen

Logopädin/Logopäden

für 11 bis 15 Wochenlektionen an einem unserer Ambulatorien. Diese Stellvertretung kann eventuell nach Ablauf des Mutterschaftsurlaubs in eine feste Anstellung umgewandelt werden.

Wädenswil ist eine schön gelegene Gemeinde am Zürichsee mit günstigen Verkehrsverbindungen. Wir bieten Ihnen ein selbstständiges Arbeiten im Team und eine kollegiale Zusammenarbeit mit unseren Lehrkräften und Kindergärtnerinnen.

Sind Sie daran interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an das Primarschulsekretariat, Schönenbergstrasse 4a, Postfach 497, 8820 Wädenswil.

Für weitere Auskünfte steht Elsbeth Vogel, Schulpflegerin, Telefon 01/780 39 27, gerne zur Verfügung.

Oberstufenschule Wädenswil

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 ist an unserer Oberstufenschule folgende Lehrstelle neu zu besetzen:

1 Lehrstelle für die Sekundarstufe B

Die Besetzung der Lehrstelle ist auch als Teilpensum möglich.

Wädenswil ist eine wunderschön gelegene Seegemeinde mit guter Infrastruktur und ausgezeichneten S-Bahn-Verbindungen nach Zürich.

Ein kollegiales Lehrerteam und eine offene kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Diese richten Sie bitte an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn J. Schwarz, Postfach 472, 8820 Wädenswil.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne auch Martin Lampert, Aktuar I, Telefon Schule 01/783 93 50, Telefon Privat 01/780 87 90.

Oberstufenschulpflege Wädenswil

Oberstufenschule Wädenswil

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 ist an unserer Oberstufenschule folgende Lehrstelle neu zu besetzen:

1 Lehrkraft für die Kleinklasse B

Wir suchen eine engagierte Lehrkraft mit erzieherischem Geschick, Initiative, Kreativität und Teamfähigkeit. Vorzugsweise, jedoch nicht zwingend erforderlich, verfügen Sie über eine Ausbildung als Sonderklassenlehrer/in. Die Ausbildung kann auch berufsbegleitend nachgeholt werden.

Ein kollegiales Lehrerteam und eine offene kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Diese richten Sie bitte an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn J. Schwarz, Postfach 472, 8820 Wädenswil.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne auch Rolf Thoma, Telefon Schule 01/780 22 92, Privat 055/ 210 50 66.

Oberstufenschulpflege Wädenswil

Oberstufenschule Wädenswil

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 suchen wir für unsere Dreiteilige Oberstufe

eine schulische Heilpädagogin und/oder einen schulischen Heilpädagogen

mit einem Pensum von 100% oder in Teilzeit.

Als FörderlehrerIn arbeiten Sie in den Bereichen Klassen-, Gruppen- und Einzelförderung zusammen mit den Lehrkräften. Sie begleiten und beraten Eltern und Behörden in Fragen der schulischen Integration und helfen uns im Umgang mit Lern- und Schulschwierigkeiten der SchülerInnen. Sie streben präventives Wirken an.

Um diese vielseitige Aufgabe erfüllen zu können, erwarten wir von Ihnen eine pädagogische Grundausbildung, wenn möglich Unterrichtserfahrung und eine heilpädagogische Zusatzausbildung oder die Bereitschaft, diese berufsbegleitend zu absolvieren.

Die Oberstufe wird im nächsten Jahr die Integrative Schulungsform neu einführen. Wir wünschen uns deshalb eine offene, flexible, mitdenkende und mitgestaltende Persönlichkeit, die bereit ist, mit unserem Team und unserer Schulbehörde zusammenzuarbeiten.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn J. Schwarz, Postfach 472, 8820 Wädenswil.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen auch gerne Martin Lampert, Aktuar I, Telefon Schule 01/783 93 50, Telefon Privat 01/780 87 90. Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören und Sie in Wädenswil begrüssen zu dürfen.

Oberstufenschulpflege Wädenswil

Schule Erlenbach

Auf Beginn Schuljahr 2001/2002 sind an der Primarschule Erlenbach

zwei (2) Lehrstellen an der Unterstufe (Vollpensum)

neu zu besetzen.

Interessierte Lehrkräfte sind eingeladen, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Schulpflege Erlenbach, Schulsekretariat, Postfach 384, 8703 Erlenbach, zu richten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01/910 95 07.

Schule Erlenbach

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

eine schulische Heilpädagogin (HPS)

für ein Teilpensum von mindestens 7 Wochenstunden (ausbaubar, verteilt auf 2 bis 3 Tage).

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Marianne Arani, Schulpflege, Ressort Soziales, Telefon 01/ 910 15 60, oder das Schulsekretariat, Telefon 01/ 910 95 07. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Schulpflege Erlenbach, Schulsekretariat, Postfach 384, 8703 Erlenbach.

Schule Herrliberg

Wir sind eine moderne Schule mit einem engagierten Team. Für die Leitung und Koordination unseres neuen Konzeptes für das sonderpädagogische Angebot an der Primarschule und im Kindergarten suchen wir

eine Schulische Heilpädagogin oder einen Heilpädagogen 70 bis 80%

Sie koordinieren in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Schulpflege, Schulpsychologin und Therapeutinnen das sonderpädagogische Angebot. Sie führen die Früherfassung für Legasthenie- und Dyskalkulie durch. Sie beraten und unterstützen Lehrkräfte der Regelklassen. Sie sind bereit für Teamteaching und führen Einzel- und Gruppentherapien durch.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe bringen Sie neben Unterrichtserfahrung in der Volksschule ein Diplom in Heilpädagogik oder eine gleichwertige Ausbildung mit. Sie haben Erfahrung in Gesprächsführung.

Wir erwarten von Ihnen Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis am 27. Januar 2001 an das Schulsekretariat, Postfach 167, 8704 Herrliberg. Auskunft erteilt gerne Frau Marianne Eisele, Schulpflegerin, Telefon 01/915 12 32.

Schulpflege Herrliberg

Schulgemeinde Hombrechtikon

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 ist an unserer Dreiteiligen Sekundarschule folgende Lehrstelle neu zu besetzen:

1 Lehrstelle für die Sekundarstufe B

Die Besetzung der Lehrstelle ist auch als Teilpensum denkbar.

Hombrechtikon ist eine schön gelegene, ländliche Gemeinde im Bezirk Meilen. Es erwarten Sie ein kollegiales Lehrerteam sowie eine offene, kooperative Schulpflege.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an das Schulsekretariat, Postfach 112, 8634 Hombrechtikon. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Schulpräsidenten, Herrn Erich Sonderegger (Telefon 055/244 32 24) oder an das Schulsekretariat (Telefon 055/244 35 45).

Die Schulpflege

Schulgemeinde Küsnacht

Wir suchen an unsere **Teilautonome Schule** in Küsnacht je eine Lehrerin oder einen Lehrer für eine

3./4. Primarklasse auf Schuljahrbeginn 2001/2002

5. Primarklasse nach den Sportferien 2001 oder auf Schuljahrbeginn 2001/2002

Sind Sie flexibel und bereit, über die Tätigkeit als Klassenlehrer/in hinaus sich im Team mit den übrigen Primarlehrpersonen und Kindergärtnerinnen für einen spannenden Schulentwicklungsprozess zu engagieren?

Wir unterstützen Sie in Ihrer Arbeit und bieten eine hervorragende Infrastruktur. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an das Schulsekretariat, Heinrich Wettstein-Strasse 18, 8700 Küsnacht (unter Telefon 01/913 14 10 können Sie auch ein Anmeldeformular verlangen).

Schulpflege Küsnacht

Schule Männedorf

Auf das Schuljahr 2001/2002 suchen wir eine

Hauswirtschaftslehrerin

für ein Teilpensum von ca. 15 Wochenstunden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an unseren Schulpräsidenten, Herrn S. Güttinger, Alte Landstrasse 63, 8708 Männedorf, zu senden.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Meilen

Auf Beginn des Schuljahres 2000/01 suchen wir an unsere TaV-Primarschule Feldmeilen im 3. TaV-Jahr

Schulleiterin oder Schulleiter 50% mit Unterrichtspensum 50%

Es erwartet Sie eine interessante Stelle an einer vitalen Schule. Unser Team besteht aus 16 Primar- und Fachlehrpersonen, 4 Kindergärtnerinnen und 2 Hauswarten. Unsere Schule umfasst 200 Kinder an der Primarschule und 50 im Kindergarten.

Sie
- haben Freude am Umgang mit Menschen
- haben Interesse an Bildungspolitik und Schulentwicklung
- haben Humor
- bringen Führungsqualitäten mit
- sind teamfähig und belastbar
- können organisieren

Ihr Arbeitsgebiet umfasst
- die operative Führung der Primarschule Feldmeilen im pädagogischen und administrativen Bereich
- die Sicherung der Schulqualität und des Schulklimas
- die Zusammenarbeit mit Behörden, Schulsekretariat, Lehrpersonen, Eltern, Hauswarten, Schülerinnen und Schülern

Voraussetzungen
- bereits oder demnächst abgeschlossene Schulleiterausbildung
- pädagogische Ausbildung, mehrjährige Unterrichtserfahrung

Es freut uns, wenn Sie mit Werner Wiedenmeier von der TaV-Projektleitung Kontakt aufnehmen (Telefon 01/923 05 28).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen.

Schule Männedorf

Auf das Schuljahr 2001/02 suchen wir eine/einen

Psychomotorik-Therapeutin/ Psychomotorik-Therapeuten

für ein Pensum von ca. 14 Wochenstunden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an unseren Schulpräsidenten, Herrn S. Güttinger, Alte Landstrasse 63, 8708 Männedorf, zu senden.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Meilen

Auf Beginn des Schuljahres 2000/01 suchen wir an unsere TaV-Sekundarschule Allmend

zwei ISF-Lehrkräfte / Schulische Heilpädagogen je 50%- bis 70%-Pensum

die unsere Jahrgangteams (je 4 Stammklassen) unterstützen und begleiten und bereit für intensives Zusammenarbeiten sind.

Wichtig ist uns eine von allen getragene Offenheit und eine eigenständige Schulhauskultur. Unsere Schule ist bekannt für den kreativen Umgang mit Neuerungen und für ein vielfältiges Weiterbildungsangebot.

Bei Fragen erteilt der Schulleiter Jörg Walser (Telefon 01/923 27 33) gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen, senden.

Schulgemeinde Stäfa

Auf Beginn des Schuljahres 2001/02 sind an unserer Schule folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Handarbeitslehrerin, Pensum ca. 18 Wochenlektionen

Primarlehrer/innen Mittelstufe, Vollpensen

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Schulpräsident, F. Schefer (Telefon 01/926 76 59 abends).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte an das Schulsekretariat Stäfa, Kirchbühlstrasse 28, 8712 Stäfa, schicken.

Schulpflege Stäfa

Schule Zollikon

Die Schule Zollikon beabsichtigt ab Februar 2001 erstmals

Begabtenförderungskurse

zu organisieren. Angeboten werden je zwei Kurse für die Unterstufe und die Mittelstufe in zwei Bereichen. Ein Kurs dauert ein Semester und umfasst wöchentlich zweimal 60 Minuten.

Bereich A: Sprachliches – Musisches – Philosophisches

Bereich B: Mathematisches – Technisches – Wissenschaftliches – Informatik

Wir suchen deshalb

Kursleiterinnen und Kursleiter

Für diese vielseitige, anspruchsvolle Aufgabe stellen wir uns initiative und motivierte Lehrpersonen vor, die Interesse haben, in diesen Gebieten Neues zu entwickeln und die intellektuelle Neugier begabter Kinder zu wecken. Es kommen eventuell auch Personen mit Hochschulabschluss in Frage. Das Unterrichtsprogramm kann in der Einführungsphase neu entwickelt werden.

Ein kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre Bewerbung. Senden Sie diese bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Buchholzstrasse 5, 8702 Zollikon. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulsekretär, Herr Kurt Brunner, Telefon 01/396 37 50.

Schule Zollikon

Suchen Sie auf Beginn des Schuljahres 2001/02 eine neue Herausforderung?

Möchten Sie am Aufbau einer TaV-Schule von Anfang an mitarbeiten?

Arbeiten Sie gerne in einer Gemeinde in Stadtnähe?

Sind Sie eine ausgebildete

Sekundarlehrkraft A phil. I / phil. II?

Dann setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung.

Ein kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre Bewerbung. Senden Sie diese bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Buchholzstrasse 5, 8702 Zollikon. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulsekretär, Herr Kurt Brunner, Telefon 01/396 37 50.

Die Schulpflege

Schule Grüningen

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 suchen wir

ISF-Förderlehrer/Förderlehrerin

für ein Vollpensum ISF-Förderunterricht.

Ihre Tätigkeit umfasst
- die Förderung und Begleitung der ISF-Kinder in Zusammenarbeit mit Bezugsklassenlehrkräften, Eltern und Fachpersonen sowie
- die Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der ISF in Zusammenarbeit mit den anderen Lehrkräften und der SoKo-Fachkommission.

Voraussetzung für diese anspruchsvolle Tätigkeit sind: Teamfähigkeit – Flexibilität – Durchsetzungsvermögen. HPS oder ähnliche Zusatzausbildung (evtl. noch nicht abgeschlossen) ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Ein kollegiales Team und eine aufgeschlossene Schulpflege freuen sich auf gute Zusammenarbeit. Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Schulpräsidentin, Frau Eveline Meyer, Im Haufland 2, 8627 Grüningen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Präsidentin (Telefon 01/935 49 01) oder an das Schulsekretariat (Telefon 01/975 11 50).

Die Schulpflege

Oberstufenschule Rüti

Auf Beginn des Schuljahres 2001/02 suchen wir;

2 Real- und OberschullehrerInnen mit 100%-Pensum für eine erste und eine zweite Sek-B.-Klasse

1 SekundarlehrerIn phil. II, Teilzeitstelle ca. 50%

Die Oberstufe Rüti ist eine aufgeschlossene Schule, welche im TaV-Projekt mitmacht und über ein Schulleiter-Team verfügt. Wir führen die Dreiteilige Sekundarschule und haben seit 7 Jahren ISF. Unsere EDV-Anlage ist auf dem neusten Stand mit Internet-Anschluss.

Wir wünschen uns teamfähige und flexible Lehrkräfte mit breiter Ausbildung.

Telefonische Auskünfte gibt Ihnen gerne der Schulleiter, Peter Angehrn, Telefon Schule 055/240 11 18, Privat 055/243 18 86 oder die Schulsekretärin, Ch. Romer, 055/250 50 75.

Interessierte Lehrkräfte sind freundlich gebeten, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Sekretariat der Oberstufenschulpflege Rüti, Postfach 634, 8630 Rüti, zu senden.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschulgemeinde Wald ZH

Wir suchen auf März 2001

2 Lehrkräfte für unser neues Begabtenförderungsprojekt

für je 1 x 2 Stunden jeweils am Freitagnachmittag.

In 2 Gruppen sollen begabte Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe speziell gefördert und in ihrer Entfaltung motiviert werden. Das Unterrichtsprogramm kann in der Einführungsphase entwickelt werden und sich nach den Bedürfnissen der jeweiligen Gruppen richten. Für diese vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe stellen wir uns initiative und motivierte Lehrpersonen vor, die Interesse haben, etwas Neues zu entwickeln.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Primarschulpflege Wald, Postfach 225, 8636 Wald, Telefon 055/256 52 11. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Peter Rufer, Hefernstrasse 11, 8636 Wald, Telefon 055/246 39 49.

Primarschulpflege Wald

Oberstufen-Schulpflege Wetzikon-Seegräben

Die jetzige Stelleninhaberin tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Daher suchen wir per 1. April 2001 oder nach Vereinbarung

eine Schulsekretärin oder einen Schulsekretär (Pensum ca. 80%)

Sie haben
- KV-Abschluss und einige Jahre Berufspraxis in Verwaltung oder Personalwesen
- Sicherheit in Wort und Schrift
- Freude an selbstständiger Tätigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- PC-Praxis
- gute Umgangsformen

Ihre Tätigkeit umfasst
- die Vorbereitung und Protokollführung von Sitzungen und Schulgemeindeversammlungen (z.T. abends)
- die Erledigung der gesamten Korrespondenz
- die Zusammenarbeit mit der Schulpflege, der Lehrerschaft und verschiedenen Amtsstellen
- administrative Arbeiten im personellen Bereich

Auskünfte erteilt Ihnen Frau Ilse Muggli, derzeitige Schulsekretärin, Telefon 01/931 32 95, Mo/Do Nachmittag, Di/Mi/Fr Vormittag.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Oberstufenschulpflege Wetzikon-Seegräben, Postfach 264, 8622 Wetzikon.

Oberstufenschulgemeinde Uster

Infolge Pensionierung sind auf Beginn Schuljahr 2001/2002 (20. August 2001) an unserer Dreiteiligen Sekundarschule

Lehrstellen an der Sekundarschule B und Sekundarschule C

zu besetzen.

Wir suchen offene, engagierte Persönlichkeiten, die in den nächsten Jahren unsere Schule aktiv mitgestalten möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Oberstufenschulpflege, Stadthaus, 8610 Uster. 134206

Primarschule Uster

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 (20. August 2001) suchen wir für unsere Unter- und Mittelstufe

die besten Primarlehrer/innen der Schweiz

Uster mit über 28 800 Einwohnern bietet Ihnen die Infrastruktur einer Stadt (Einkaufsmöglichkeiten, Sportzentrum, kulturelles Angebot usw.) in ländlicher Umgebung. In 5 Minuten sind Sie mit Ihrer Schulklasse in Feld, Wald oder Wiese. Mit dem öffentlichen Verkehr ist Ihre neue Stelle sehr gut erreichbar (ca. 15 Minuten ab Zürich).

In unseren 7 Schuleinheiten führen wir zurzeit 130 Abteilungen (inkl. 12 Kleinklassen und 38 Kindergärten). Wir haben an unserer Schule sowohl Mehrklassenabteilungen als auch Doppelstellen. Die ersten Schritte zur «Teilautonomen Volksschule» haben wir unternommen und arbeiten zurzeit mit einer TaV-Light-Version.

Schliessen Sie im Sommer 2001 das Primarlehrer/innen-Seminar ab oder haben Sie bereits Erfahrungen als Lehrperson? Haben Sie Freude am Beruf und sind Sie motiviert, teamfähig, flexibel und kritikfähig? Wenn Sie zudem bestrebt sind, Ihren Schülern Vorbild zu sein, sollten wir uns kennen lernen.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis 30. Januar 2001 an die Primarschulpflege Uster, Ausschuss für Lehrerbelange, Stadthaus, 8610 Uster.

Gemeindeschulpflege Volketswil

Wir suchen auf Mitte Februar 2001 eine Lehrkraft für

1 Lehrstelle an der Sekundarschule Niveau B (1. Real)

Unser Oberstufenschulhaus ist eine TaV-Schule, und wir suchen eine Lehrperson, die am Schulentwicklungsprozess interessiert ist. Wir sind ein engagiertes, kollegiales Lehrerteam mit einer aufgeschlossenen Schulpflege und freuen uns auf eine teamfähige und einsatzfreudige Lehrkraft.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen geme der Schulleiter Jean Paul Munsch, Telefon 01/997 17 00, oder das Schulsekretariat, Telefon 01/908 34 40, zur Verfügung. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die Gemeindeschulpflege Volketswil, Zentralstrasse 5, 8604 Volketswil.

Gemeindeschulpflege Volketswil

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir

1 Logopädin oder Logopäden

für 12 Wochenlektionen.

Wir legen Wert auf eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft und freuen uns auf eine engagierte und einsatzfreudige Mitarbeiterin oder Mitarbeiter.

Wer sich für die Arbeit in einem aufgeschlossenen und kollegialen Team an einer TaV-Schule bewerben möchte, richte die üblichen Bewerbungsunterlagen an die Gemeindeschulpflege Volketswil, Ressort Schülerbelange, Zentralstrasse 5, 8604 Volketswil, Telefon 01/908 34 40, oder Frau Muther, Telefon 01/908 20 34.

Gemeindeschulpflege Volketswil

Gemeindeschulpflege Volketswil

Auf Beginn des 2. Semesters (19.2.2001) des Schuljahres 2000/2001 oder nach Vereinbarung suchen wir eine Lehrkraft für

1 Lehrstelle an der Kleinklasse D4

Angebot:
Wir bieten eine interessante Stelle in einem aufgeschlossenen und kollegialen Team aus der ersten TaV-Generation.

Voraussetzungen:
Sie haben Spass, engagiert an der Schulentwicklung mitzugestalten; Schwerpunkt im Schulprogramm 2000/2001 sind erweiterte Lernformen. Eine abgeschlossene heilpädagogische Ausbildung oder Praxiserfahrung im Unterrichten von Kleinklassen ist wünschenswert.

Interessierte Lehrkräfte richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte direkt an die Gemeindeschulpflege Volketswil, Zentralstrasse 5, 8604 Volketswil. Telefonische Auskunft erteilen Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01/908 34 40, oder die Schulleiter Mark Würth und Ruedi Graf, Telefon 01/908 59 07/08.

Gemeindeschulpflege Volketswil

Schule Wangen-Brüttisellen

An unserer Dreiteiligen Sekundarschule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2001/02

einen Oberstufenlehrer / eine Oberstufenlehrerin

(evtl. mit HPS-Ausbildung)

für die **Abteilung C** für ein Vollpensum zur Ergänzung unseres Lehrerkollegiums. Der jetzige Stelleninhaber wird sich beruflich verändern.

In unserer Oberstufe ist die Sekundarschule C mit der Kleinklasse – fremdsprachige Schüler/innen – verbunden. Die Oberstufe zählt rund 190 Jugendliche und wird von einem gut eingespielten, mittelgrossen Team in einer überschaubaren Schulanlage, welche zurzeit ausgebaut wird, geführt. Wir wünschen uns eine flexible und teamfähige Persönlichkeit, die mit Freude und Engagement unseren Schulalltag mitgestaltet. Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Sie.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Werner Willi, Oberstufenlehrer, Telefon Lehrerzimmer 01/833 31 80 (10.00–10.20 Uhr). Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mit Foto) senden Sie bitte an das Schulsekretariat, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Schulsekretär Daniel Strehler (Telefon 01/805 91 91).

Die Schulpflege

Schule Wangen-Brüttisellen

An unserer Dreiteiligen Sekundarschule suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

einen Oberstufenlehrer / eine Oberstufenlehrerin

(evtl. mit HPS-Ausbildung)

für unsere 1. Sek. C und 1. Kleinklasse B. Das Pensum beläuft sich voraussichtlich auf 75 bis 100% und ist bis Ende Schuljahr 200/01 gesichert. Eine Anstellung darüber hinaus ist denkbar. Aufgrund der Schülerzahl ist es angebracht, die Klasse zu teilen.

Die Oberstufe zählt rund 190 Jugendliche und wird von einem gut eingespielten, mittelgrossen Team in einer überschaubaren Schulanlage, welche zurzeit ausgebaut wird, geführt.

Wir wünschen uns eine flexible und teamfähige Persönlichkeit, die mit Freude und Engagement unseren Schulalltag mitgestaltet. Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Sie.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Werner Willi, Oberstufenlehrer, Telefon Lehrerzimmer 01/833 31 80 (10.00–10.20 Uhr). Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mit Foto) senden Sie bitte an das Schulsekretariat, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Schulsekretär Daniel Strehler (Telefon 01/805 91 91).

Die Schulpflege

Schulgemeinde Bauma

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 suchen wir an unserer Dreiteiligen Sekundarschule

1 Oberstufenlehrer/in (Vollpensum)

für die Übernahme einer 1. B-Klasse.

Eine aufgeschlossene Schulpflege und ein kollegiales Lehrerteam freuen sich auf eine einsatzfreudige Kollegin oder Kollegen. Wir bieten eine Langzeitstelle in ländlicher Umgebung mit überschaubaren Strukturen.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Bauma, Postfach, Altlandenbergstrasse 2, 8494 Bauma. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Hausvorstand, Jan Hlavacek (Schulhaus Telefon 052/386 13 85, privat Telefon 052/203 61 68) oder das Schulsekretariat (Telefon 052/386 32 21) gerne zur Verfügung.

Schulpflege Illnau-Effretikon

Klassenlehrkraft? Teilpensum?

Auf Beginn des Schuljahres 2000/01 sind an unserer Oberstufe Effretikon zwei bis drei Lehrstellen an der

Sek. B/C

neu zu besetzen.

Die Oberstufe Effretikon führt die Dreiteilige Sekundarschule und nimmt am TaV-Projekt teil. Ein engagiertes, kollegiales Lehrerteam, eine gute Infrastruktur sowie eine aufgeschlossene, kooperative Schulbehörde freuen sich an Ihrem Interesse.

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung und ersuchen Sie, diese mit den üblichen Unterlagen (inkl. Foto) an die Schulpflege Illnau-Effretikon, Postfach 56, 8307 Effretikon, zu schicken.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne der Schulleiter Walter Schmid, Telefon 052/343 70 18, sowie das Schulsekretariat, Telefon 052/354 24 50.

Schulpflege Wiesendangen

Eine unserer Mittelstufenlehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir auf ca. Anfang April 2001 eine motivierte

Mittelstufenlehrkraft 5. Klasse Pensum 100%

Da die bisherige Stelleninhaberin zurücktreten wird, suchen wir eine offene, engagierte Persönlichkeit, die in den nächsten Jahren unsere Schule aktiv mitgestalten möchte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie diese an das Schulsekretariat, Postfach, 8542 Wiesendangen. Für ergänzende Auskunft steht Ihnen unser Aktuar, Herr Christian Weth, unter Telefon 052/337 36 17 oder tagsüber unter Telefon 052/261 51 76 zur Verfügung.

Primarschulgemeinde Berg am Irchel

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002, 20. August 2001, suchen wir für unsere Schule eine teamfähige, engagierte

Lehrkraft

Mittelstufe, evtl. Unterstufe, 3-Klassen-Abteilung, Doppelstellenbesetzung möglich. Eine Lehrerwohnung kann evtl. zur Verfügung gestellt werden.

Auf Ihre Bewerbung freut sich eine kooperative Schulbehörde. Bitte richten Sie die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin M. Orsingher, Wilerstrasse 35, 8415 Gräslikon (Telefon 052/318 11 10).

Heilpädagogische Schule Humlikon

Wir sind eine Tagesschule für ca. 45 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren mit geistiger oder mehrfacher Behinderung.

Für eine Gruppe von mehrfachbehinderten Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren suchen wir auf den Herbst 2001 (22. Oktober 2001) oder evtl. auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 (20. August 2001) eine/einen

Heilpädagogin/Heilpädagogen (100%)

Im Weiteren suchen wir auf Beginn des Schuliahres (20. August 2001) eine/einen

Logopädin oder Logopäden (50%)

sowie eine/einen

Ergotherapeutin oder Ergotherapeuten (30%)

Wenn Sie an einer vielfältigen, teamorientierten Aufgabe interessiert sind und über Beweglichkeit und Belastbarkeit verfügen, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen das Schulsekretariat oder Frau A. Strupler, Telefon 052/317 20 81.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis Ende Januar 2001 an die Heilpädagogische Schule Humlikon, Schulleiterin A. Strupler, Im Morgen 1, 8457 Humlikon.

Primarschule Truttikon

Für unsere Primarschule im Zürcher Weinland mit Unter- und Mittelstufe suchen wir auf Anfang Schuljahr 2001/2002 oder wenn möglich bereits früher

eine Handarbeitslehrerin

(Pensum 10 Wochenstunden, teilweise Mehrklassenunterricht).

Wir bieten Ihnen eine selbstständige Tätigkeit in einer angenehmen, überschaubaren und kollegialen Umgebung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen schicken Sie bitte an Frau Esther Vogel, Schulpflegerin, Langenmooserstrasse 24, 8467 Truttikon (Telefon 052/317 25 02); für ergänzende Auskünfte stehen Ihnen überdies gerne die Primarlehrkräfte Hans Ulrich und Marianne Meyer, Schulhausstrasse 6, 8467 Truttikon (Telefon 052/317 18 05, 317 36 00), zur Verfügung.

Oberstufenschulgemeinde Bülach

Unsere Schülerbestände in den 1. Sekundarklassen A steigen. Wir suchen deshalb auf den Beginn des 2. Semesters des Schuljahres 2000/01

1 Sekundarlehrer/in phil. I (50%-Pensum)

1 Sekundarlehrer/in phil. II (50%-Pensum)

für die Führung einer zusätzlichen Klasse. Es erwarten Sie an unserer Oberstufe kollegiale Lehrerteams, gut eingerichtete Schulanlagen und die Dreiteilige Sekundarschule. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte möglichst bald an das Oberstufenschulsekretariat, Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Büllach. Für Auskünfte steht Ihnen der Schulsekretär H. Plattner, Telefon 01/863 13 50, gerne zur Verfügung. 135106

Oberstufenschulpflege Bülach

Schulpflege Kloten

Sind Sie interessiert, an der Schule Kloten auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 (20. August 2001)

Legasthenie- und Dyskalkulietherapie

zu übernehmen? Zur Ausübung dieser anspruchsvollen Tätigkeit benötigen Sie eine heilpädagogische Ausbildung, die Sie zur Erteilung von Legasthenie- und Dyskalkulietherapie befähigt. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01/815 12 78/79.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Kloten, Kirchgasse 7, Postfach 921, 8302 Kloten.

Schulpflege der Stadt Kloten

Primarschulpflege Wila

Das Schulhaus Talgarten liegt am Eingang des Steinenbachtales und gehört zur Gemeinde Wila. Drei Lehrkräfte und eine Handarbeitslehrerin unterrichten dort rund 30 Schulkinder von der 1. bis 6. Klasse. Die Lehrstelle an der Mittelstufenabteilung wird infolge Altersrücktritts des Stelleninhabers auf das Schuljahr 2001/02 frei. Deshalb suchen wir eine

Mehrklassen-Lehrkraft für die 5. und 6. Klasse

Sind Sie interessiert, sich engagiert für eine gemischte Abteilung einzusetzen, in einem speziellen Schulzimmer zu unterrichten und in einem kleinen Team mit Verbindung zu unserem grösseren Schulhaus zusammenzuarbeiten?

Der Primarschulpflegepräsident, Hansjörg Luchsinger, Geissackerstrasse 5, 8492 Wila, Telefon 052/385 36 88, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte und erwartet Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. Februar 2000.

Sekundarschule Wil–Hüntwangen–Wasterkingen

Wünschen Sie sich eine Stelle in einem Schulhaus in ländlicher Umgebung in einem kleinen und eingespielten Team?

Per 1. März 2001 (evtl. August 2001) wird an unserer Gegliederten Sekundarschule eine Lehrstelle frei. Wir suchen deshalb

eine engagierte Lehrkraft

die aktiv unsere Schule mitgestaltet. Wir können uns auch gut eine **Doppelstelle (z.B. mit einer Real- und einer Sekundarlehrkraft)** vorstellen, wobei jede Teilstelle bis 75% flexibel ausbaubar ist.

Für Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung: unser Hausvorstand, André Hofmann, Telefon 01/869 12 38 (Schule), und die Präsidentin der Sekundarschulpflege, Annelies Fuhrer, Telefon 01/869 14 56 (Privat) oder Telefon 01/886 80 00 (Geschäft).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte richten Sie diese an die Präsidentin der Sekundarschulpflege Wil, Frau Annelies Fuhrer, Bürglenstrasse 5, 8196 Wil ZH.

Schul-Zweckverband Bezirk Dielsdorf

Auf Beginn des Schuljahres 2001/02 oder nach Vereinbarung suchen wir zur Ergänzung des Teams eine(n)

Psychomotorik-Therapeutin oder Psychomotorik-Therapeuten

für ein Teilpensum von ca. 60 bis 80%.

Es erwarten Sie ein engagiertes, kollegiales Team, eine gute Infrastruktur und ein aufgeschlossener Arbeitgeber.

Möchten Sie mehr über diese interessante Stelle erfahren? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf. Nähere Auskünfte gibt Ihnen Frau R. Widmer, Sekretariat, Telefon 01/853 08 10.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Schul-Zweckverband Bezirk Dielsdorf, Kronenstrasse 10, Postfach 170, 8157 Dielsdorf. 134906

Gegliederte Sekundarschule Niederweningen

Auf das Schuljahr 2001/2002 suchen wir zur Ergänzung unseres Teams

1 ReallehrerIn 100%-Pensum

Wir wünschen uns eine flexible, teamfähige und engagierte Lehrkraft mit Englischausbildung.

Unsere Oberstufe ist eine Gegliederte TaV-Sekundarschule mit ISF und Fünftagewoche. Es erwartet Sie eine offene Zusammenarbeit im Kollegium und mit der Schulbehörde. Unser Schulhaus Schmittenwis befindet sich 1 Gehminute entfernt vom Bahnhof Niederweningen Dorf. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Hanspeter Ogi, Mitglied der Schulleitung, gerne zur Verfügung (Telefon Schule 01/857 10 50, Privat 01/857 00 15).

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns! Diese können Sie richten an Frau Christine Hertner, Weierstrasse 6, 8165 Schöfflisdorf.

Oberstufenschulgemeinde Otelfingen

Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 suchen wir

eine/n Reallehrerin/Reallehrer

(14 bis 25 Lektionen)

zur Ergänzung unseres nächstjährigen 1.-Klassenjahrgangsteams.

Wir sind eine relativ übersichtliche Oberstufenschule (ca. 180 Schüler) mit Gegliederter Sekundarschule und ISF.

Unsere Schule beteiligt sich am Versuch «Teilautonome Volksschule». Ein engagiertes, kollegiales Lehrerteam sowie eine aufgeschlossene Schulpflege freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das Schulsekretariat der Oberstufenschule Otelfingen, 8112 Otelfingen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Olaf Rusert, Schulleiter, Telefon 01/811 12 39.

Sekundarschule Rümlang-Oberglatt

Infolge Mutterschaft der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir per 5. März 2001 (nach den Sportferien) eine

einsatzfreudige Sekundarlehrerin oder einen Sekundarlehrer phil. II

Sie übernehmen unsere Sek. A1a mit einem Wochenpensum von 22 Lektionen mindestens für die Dauer des Mutterschaftsurlaubs, d.h. bis zum Ende des laufenden Schuljahres. Es besteht die Möglichkeit, bereits früher zur Entlastung der Stelleninhaberin zu unterrichten; auch wäre eine spätere Festanstellung möglich.

Wir sind eine mittelgrosse, innovative Schulgemeinde in Stadtnähe mit moderner Infrastruktur und einem eingespielten und erfahrenen Lehrerteam. Alle drei Stufen, A, B und C, sind gut ausgebaut und arbeiten eng zusammen. Wir freuen uns auf eine teamfähige, flexible und motivierende Persönlichkeit und erwarten gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Sekundarschulpflege Rümlang-Oberglatt, Schulsekretariat, Postfach 179, 8153 Rümlang.

Sekundarschulpflege Rümlang-Oberglatt

Primarschule Schleinikon (Mehrklassenschule)

Auf das Schuljahr 2001/2002 suchen wir eine fröhliche, motivierte und flexible

Unterstufenlehrkraft (evtl. inkl. 4. Klasse) für Doppelklasse auf der Unterstufe

Infolge steigender Schülerzahlen eröffnen wir im Sommer 2001 eine neue Abteilung mit einem vorgesehenen Pensum von 100%.

Wir sind eine kleine, übersichtliche und fortschrittliche Schule im Zürcher Unterland, die am Schulversuch «Projekt 21» teilnimmt, und können Ihnen eine fröhliche Kinderschar, gute öffentliche Verkehrsverbindungen (S5), die Fünftagewoche, ein kleines, harmonierendes Kolleginnenteam und eine aufgeschlossene Schulpflege bieten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, über Englisch- und Computerkenntnisse verfügen, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Frau Uschi Venzin, Bluemwis 7, 8165 Schleinikon, zu richten. Sie gibt Ihnen auch gerne nähere Auskunft über Telefon 01/856 10 79.

Primarschule Schleinikon

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2001/2002 suchen wir eine fröhliche, kreative und flexible

Handarbeitslehrerin für 10 bis 12 Wochenlektionen

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle an zwei Tagen (Donnerstag und Freitag).

Wir sind eine kleine, übersichtliche und fortschrittliche Schule (Mehrklassenschule) im Zürcher Unterland, die am Schulversuch «Projekt 21» teilnimmt, und können Ihnen eine fröhliche Kinderschar, gute öffentliche Verkehrsverbindungen (S5), ein kleines Kolleginnenteam und eine aufgeschlossene Schulpflege bieten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Primarschulpflege Schleinikon, Frau Uschi Venzin, Bluemwis 7, 8165 Schleinikon, zu richten. Sie gibt Ihnen auch gerne nähere Auskunft über Telefon 01/856 10 79.

Primarschule Birmensdorf

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

DfF-Lehrkräfte (Deutsch für Fremdsprachige), 1.–6. Primar

Möchten Sie in kleinen Gruppen (1 bis 6 Kinder) und mit variablen Pensen stundenweise unterrichten und/oder wären Sie bereit, während einer befristeten Zeit intensiv zu schulen, würde uns Ihr Anruf freuen.

Wir sind eine kleinere Gemeinde mit etwa 300 Primarschülern und einem engagierten Lehrerteam. Birmensdorf ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln ausgezeichnet erschlossen (S9 oder Postauto ab Bahnhof Wiedikon). Unsere Schulhausanlage ist ab Bahnhof zu Fuss in 2 bis 3 Minuten erreichbar

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen unsere Schulpflegemitglieder Bruno Knecht, Telefon G 01/384 71 11, P 01/737 18 59, und Beatrice Schofield, Telefon P 01/737 18 68, jederzeit gerne zur Verfügung. 134306

Schulgemeinde Uitikon Waldegg

Für unsere Schule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 je eine Lehrkraft für den

ISF-Förderunterricht an der Primarschule

(21 Lektionen pro Woche an 5 Vormittagen)

ISF-Förderunterricht an der Oberstufe

(13 Lektionen pro Woche an mindestens 4 Vormittagen)

Es freuen sich eine fortschrittliche Schulpflege und ein kollegiales Team auf Ihre Bewerbung an folgende Adresse: Schulpflege Uitikon, Postfach, 8142 Uitikon Waldegg.

Unsere Schule mit ISF und Fünftagewoche zeichnet sich durch eine moderne Infrastruktur aus. Uitikon ist, obwohl in der Nähe der Stadt Zürich, dörflich geprägt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau M. Marty, Ressortleiterin ISF, Telefon 01/493 03 12, oder unser Schulsekretär, Herr Edy Ammann, vormittags unter Telefon 01/491 68 58.

Die Schulpflege

Gruppenschule Thalwil Oberstufe

Die Gruppenschule ist eine IV-anerkannte Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit Schulschwierigkeiten. Wir führen seit 25 Jahren eine Primarstufe und eine Oberstufe in unterschiedlichen Häusern. Wir sind daran, unsere Oberstufe teilweise neu zu konzipieren. Auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 suchen wir

eine Klassenlehrerin oder einen Klassenlehrer

Pensum ca. 80%

eine Fachlehrerin oder einen Fachlehrer

Pensum ca. 50%; Schwerpunkt Sprachen, Medien und/oder Werken, Gestalten.

Aufgabenfeld
Sie unterrichten eine Schulgruppe von 8 Jugendlichen mit grossen persönlichen Gestaltungsmöglichkeiten. Wir orientieren uns am Lehrplan der öffentlichen Schule. Individuelle und ganzheitliche Zielsetzungen im Hinblick auf berufliche Integration sind aber dem Lehrplan übergeordnet. Als Teil eines interdisziplinären Teams von LehrerInnen, TherapeutInnen und einer Sozialpädagogin leisten Sie einen wesentlichen Beitrag in der Entwicklung zur Selbstständigkeit unserer Jugendlichen. Sie arbeiten in einem Umfeld, das Ihre fachlichen und menschlichen Qualitäten schätzt und Sie in Ihrer Tätigkeit unterstützt.

Wir erwarten
- Unterrichtserfahrung auf der Oberstufe (Sek. B/C), wenn möglich eine heilpädagogische Zusatzausbildung
- Offene, mitdenkende und mitgestalende Persönlichkeiten mit grosser Selbstständigkeit und Freude an Teamarbeit

Wir bieten
- Eine sorgfältige Einführung in die Aufgabe. Interne und externe Weiterbildung. Möglichkeit zu Supervision.
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Wenn Sie eine Aufgabe mit hoher Eigenverantwortung schätzen und fachlich engagiert in einer innovativen Institution arbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Rufen Sie uns an, wir senden Ihnen gerne unser Schulkonzept zu. Schicken Sie Ihre Bewerbung an:

Gruppenschule Thalwil, Seestrasse 155, 8800 Thalwil, Schulleitung Marc Hotz, Telefon 01/722 64 22, E-Mail: gruppenschule-m.hotz@bluewin.ch

Kantonale Beratungsstelle für hörgeschädigte Kinder in der Volksschule

Wir suchen auf Beginn Schuljahr 2001/2002 oder nach Vereinbarung

Lehrperson Pensum 100%

für die im westlichen Kantonsteil geplante Teilintegrationsklasse für hörgeschädigte Kinder auf der Primarschulstufe.

Initiativer, kommunikationsfreudiger und konfliktfähiger Persönlichkeit bieten wir einen interessanten und abwechslungsreichen Aufgabenbereich.

Anforderungen:
- Lehrerpatent, Zusatzausbildung in Hörgeschädigtenpädagogik erwünscht
- Erfahrung in der Arbeit mit hörgeschädigten Kindern
- Unterrichtspraxis in Regelklassen der Volksschule

Anstellungsbedingungen:
- gemäss kantonalen Richtlinien

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr W. Bucher, Leiter der Kantonalen Beratungsstelle für hörgeschädigte Kinder, Telefon 01/295 10 50, Fax 01/295 10 55.

Wir bitten Sie, Ihre schriftliche Bewerbung an die Kantonale Beratungsstelle fur hörgeschädigte Kinder, Postfach 1735, 8026 Zürich, bis 31. Januar 2001 einzureichen. 135006

Delta Schule Zürich
Staatlich bewilligte Primar- und Sekundarschule
Regel- und Sonderpädagogik in Kleinklassen

Die Delta Schule wächst! Per Februar 2001 suchen wir weitere flexible, dynamische LehrerInnen für unsere

Primar- und Oberstufe

- Französisch/Englisch/Deutsch
- Turnen
- Hauswirtschaft
- Werken

Falls Sie die Mitarbeit in einer Schule mit einem besonderen Profil schätzen, freuen wir uns auf eine erste Kontaktnahme unter:

Delta Schule Zürich, Kleinstrasse 15, 8008 Zürich, Telefon 01/261 30 24, Fax 01/261 30 42.

KINDERSPITAL ZÜRICH
Rehabilitationszentrum Affoltern am Albis

Wir suchen für unser Logopädie-Team in der Rehabilitationsklinik des Kinderspitals in Affoltern a.A. auf Februar/März 2001 (oder nach Vereinbarung)

1 Logopädin/Logopäde 80%

Die Anstellung erfolgt zunächst als Schwangerschaftsvertretung bis Ende Schuljahr 2001. Ab neuem Schuljahr (Herbst 2001) besteht die Möglichkeit einer festen Anstellung zu 80%.
Unser Aufgabendgebiet umfasst die Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- sowie Ess- und Schuckstörungen von vorwiegend Kindern und Jugendlichen mit angeborenen oder erworbenen Hirnschädigungen.
Berufserfahrung im sonderpädagogischen und/oder klinischen Bereich ist wünschenswert.
Wir bieten die Zusammenarbeit in einem Team von 4 Logopädinnen, sowie im interdisziplinären Rehabilitationsteam. Es besteht die Möglichkeit von Fort- und Weiterbildungen.
InteressentInnen melden sich bei Frau C. Marsch, Leiterin Logopädie, Telefon 01 / 762 51 11.

135706

Pfarrei Egg-Mönchaltorf Ötwil am See

Im schönen Zürcher Oberland suchen wir auf den 1. Januar 2001 oder nach Vereinbarung

Jugendarbeiter/in / Katechet/in 50-80%

Aufgabenbereiche:
- Religionsunterricht auf der Mittel- und Oberstufe (ca. 5 Lektionen)
- Leitung des Firmenweges auf der 3. Oberstufe
- Präsesfunktion der Jubla-Gruppe
- Aufbau der nachschulischen Jugendarbeit
- Gestaltung von Jugend- und Familiengottesdiensten
- Vernetzung mit andern Jugendangeboten in der Region
- Zusammenarbeit im Pfarreiteam
- Firmkurs-Leiter/in: Es ist denkbar, die Firmleitung und die übrige Jugendarbeit auf zwei verschiedene Personen aufzuteilen.

Wir erwarten:
- eine katechetische, theologische, allenfalls pädagogische Ausbildung
- Eigeninitiative und Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Zur Pfarrei Egg gehören rund 4500 Katholiken, in drei politischen Gemeinden mit je eigenem Pfarreirat. Die St. Antoniuskirche in Egg ist auch Wallfahrtsort. Die Arbeitsbedingungen sind gut geregelt.

Nähere Auskunft gibt Ihnen gerne Pfarrer Alfred Suter, Flurstrasse 10, 8132 Egg, Tel. 01 964 11 10.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und Unterlagen senden Sie an Louis Landolt, Kirchgemeindepräsident, Im grünen Hof 22, 8133 Esslingen ZH. 135506

Primarschule Boppelsen

Für das 2. Semester des Schuljahres 00/01 suchen wir

eine(n) Vikar(in) für 5. und 6. Klasse

(Teilpensum 24 Wochenstunden)

Es besteht die Möglichkeit für eine spätere Festanstellung.

Sind Sie flexibel und begeisterungsfähig?

Wir sind eine ländliche Gemeinde im unteren Furttal und bieten eine moderne gute Infrastruktur mit EDV-Zimmer.

Ein kleines kollegiales, harmonierendes Lehrerteam und eine offene, kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto. Diese senden Sie bitte an den Präsidenten der Schulpflege, Stephan Hänggi , Hinterdorfstrasse 3a, 8113 Boppelsen. Telefonische Auskünfte ab ca. 18.00 Uhr. Tel. 01/844 48 93. 135406

Die Primarschulpflege Boppelsen

Oberstufenschulgemeinde Bülach

Unsere Schülerbestände in den 1. Sekundarklassen A steigen. Wir suchen deshalb auf den Beginn des 2. Semesters des Schuljahres 2000/01

1 Sekundarlehrer/in phil. I (50%-Pensum)
1 Sekundarlehrer/in phil. II (50%-Pensum)

für die Führung einer zusätzlichen Klasse. Es erwarten Sie an unserer Oberstufe kollegiale Lehrerteams, gut eingerichtete Schulanlagen und die Dreiteilige Sekundarschule. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte möglichst bald an das Oberstufenschulsekretariat, Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Bülach. Für Auskünfte steht Ihnen der Schulsekretär H. Plattner, Telefon 01/863 13 50 gerne zur Verfügung. 135906

Oberstufenschulpflege Bülach

Oberstufenschulgemeinde Bülach

Wir suchen auf den Beginn des neuen Schuljahres für die Führung einer 1. Sekundarklasse B

1 Real-/Oberschullehrer/in

(es sind auch stufenfremde Lehrkräfte willkommen).. Es erwarten Sie an unserer Oberstufe ein kollegiales Lehrerteam, gut eingerichtete Schulanlagen und die Dreiteilige Sekundarschule. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte möglichst bald an das Oberstufenschulsekretariat Bülach, Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Bülach. Für Auskünfte steht Ihnen der Schulsekretär H. Plattner, Telefon 01/863 13 50, gerne zur Verfügung. 135606

Oberstufenschulpflege Bülach

Villa RA Schulheime Redlikon Aathal

Unsere Vision: Selbstbewusst ins Leben

Möchten Sie sich beruflich weiterentwickeln und suchen Sie eine neue Herausforderung?

Wegen Eröffnung einer neuen Tagesgruppe suchen unsere quicklebendigen Mittelstüfler für das Schuljahr 2001/2002

eine Klassenlehrerin
einen Klassenlehrer

(Mittelstufe in Aathal-Seegräben)

Es erwartet Sie eine Stelle, wo Sie einen individuell auf das Kind abgestimmten Unterricht erteilen, viel Spielraum haben, um mehrere aussergewöhnliche Lehrmethoden auszuprobieren und mit Ihrer Klasse spannende Projekte zu starten. In der Villa RA arbeiten Sie in einem kleinen, engagierten und interdisziplinären Team. Durch die Unterstützung der Sozialpädagogen können Sie sich voll auf die Förderung und Erziehung in der Schule konzentrieren. Sie werden in Ihren Weiterbildungsplänen unterstützt (HPS) und bringen Ihre Ideen bei der Weiterentwicklung unserer Schule ein.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an Villa RA, Philippe Dietiker, Schulleiter, Im Sack, 8607 Aathal-Seegräben, der Ihnen auch gerne Auskünfte gibt unter Telefon 01/ 933 63 63. 136006

HF/ISF-Lehrerin/Lernberaterin

langjährige Erfahrung auf U/M/O-Stufe, Sprachen D/F/E, mit div. Zusatzausbildungen

sucht Teilzeit-Stelle, ca. 20 Lektionen,

auf Schuljahr 2000/01

Chiffre 2001-01-01

Dipl. Pädagoge mit Lehrerexamen

aus Baden-Württemberg (Sek. I, Engl./Gesch./Rel.) **sucht** ab 2001/02

eine neue Herausforderung

(Lehrerlaubnis vom Kanton Zürich für o.g. Fächer liegt vor.) Kontakt: Telefon/Fax 0049/72 62 86 26, E-Mail: michael.heitz@t-online.de.

Schulblatt des Kantons Zürich

Redaktion/Lehrstelleninserate: Fax 01/262 07 42
Bildungsdirektion, 8090 Zürich Tel. 01/259 23 14
E-Mail: schulblatt@gs.bid.zh.ch **Fax 01/262 07 42**
Übrige Inserate: Fax 01/251 31 98
Druckerei Müller, Werder & Co. AG Tel. 01/260 94 04
Abonnemente/Mutationen: Fax 01/251 31 98
Druckerei Müller, Werder & Co. AG Tel. 01/260 94 03

Bildungsdirektion www.bildungsdirektion.ch
Finanzabteilung
Besoldungen, Walchetor, 8090 Zürich
Primarschule Tel. 01/259 23 64
Oberstufe Tel. 01/259 42 92
Handarbeit/Hauswirtschaft Tel. 01/259 42 91
Mittelschulen Tel. 01/259 23 63

Beamtenversicherungskasse
Stampfenbachstr. 63, 8090 Zürich Tel. 01/259 42 00

Bildungsdirektion
Bildungsplanung
Walchestrasse 21, 8090 Zürich Fax 01/259 51 30
E-Mail: Bildungsplanung@gs.bid.zh.ch
Bildungsstatistik Tel. 01/259 53 78
Evaluationsbegleitung Tel. 01/259 53 50
Schulinformatik Tel. 01/259 53 50
Neue Schulaufsicht Tel. 01/259 53 76
Schulprojekt 21 Tel. 01/259 53 42

Bildungsdirektion Fax, Allgemeines 01/259 51 31
Volksschulamt Fax, Personelles 01/259 51 41
Walchestrasse 21, 8090 Zürich
Rechtsdienst Tel. 01/259 22 55
Lehrpersonalbeauftragter Tel. 01/259 22 65
Personelles Tel. 01/259 22 69
Stellentonband Lehrstellen Tel. 01/259 42 89
Vikariatsbüro Tel. 01/259 22 70
Stellentonband Stellvertretungen Tel. 01/259 42 90
Stellentonband Kindergarten Tel. 0900 575 009
Vikariatsbesoldungen Tel. 01/259 22 72
Unterrichtsfragen/Lehrmittelsekr. Tel. 01/259 22 62
Lehrmittelbestellungen Tel. 01/465 85 85
Interkulturelle Pädagogik Tel. 01/259 53 61
Sonderschulung Tel. 01/259 22 91
Schulbauten Tel. 01/259 22 89
Handarbeitskoordinatorin Tel. 01/850 39 14
Hauswirtschaftskoordinatorin Tel. 01/788 10 33
Ausbildung Englisch- und
Italienischunterricht (SFA) Tel. 01/268 46 58
Schulärztlicher Dienst
Rämistrasse 58, 8001 Zürich Tel. 01/265 64 76
Schule und Theater Tel. 01/360 47 87
Stampfenbachstr. 115, 8035 Zürich Fax 01/360 47 97

Projekte
Oberstufenreform Tel. 01/259 22 97
Teilautonome VS, TAV Tel. 01/259 53 88
Schulbegleitung TAV Tel. 01/259 53 53

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Räffelstr. 32, Postfach, 8045 Zürich Fax 01/465 85 86
Zentrale/Bestellungen Tel. 01/465 85 85
E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com
Lernmedien-Shop
Stampfenbachstr. 121 Tel. 01/360 49 49

Berufseinführung
Primarlehrerinnen- und Primarlehrerseminar
Beratung für Berufseinsteiger/innen Tel. 01/317 95 20
Schaffhauserstr. 228, 8057 Zürich Fax 01/317 95 10

Beratungstelefon für logopädische Fragen
Sprachheilschule Stäfa
Jeden Dienstag, 10.30–11.30 Uhr Tel. 01/928 19 15
Fax 01/928 19 09
E-Mail: logopaedie@sprachi.ch

Kantonale Beratungsstelle für hörgeschädigte Kinder
Postfach, 8026 Zürich Tel. 01/295 10 50
Fax 01/295 10 55

Schule der Stadt Zürich für Sehbehinderte
(Beratungsstelle für sehbehinderte Kinder)
Eugen Huber-Str. 6, 8048 Zürich Tel. 01/432 48 50
Fax 01/433 04 23

Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Kaspar-Escher-Haus, 8090 Zürich Tel. 01/259 43 81
Stabsabteilung
Kaspar-Escher-Haus, 8090 Zürich Tel. 01/259 43 79
Abteilung Mittel- und
Berufsschulen
Kaspar-Escher-Haus, 8090 Zürich Tel. 01/259 43 93
Abteilung Lehraufsicht Tel. 01/447 27 00
Abteilung Bildungsentwicklung Tel. 01/447 27 50
Stabsabteilung, Sektor EDV-Koordination
Ausstellungsstrasse 80, 8090 Zürich Tel. 01/447 27 27
Stabsabteilung, Sektor Rechnungswesen
Kaspar-Escher-Haus, 8090 Zürich Tel. 01/259 43 70

Bildungsdirektion
Hochschulamt Fax 01/259 51 61
8090 Zürich Tel. 01/259 23 31
Fachhochschule Zürich Tel. 01/259 42 97
EDV Tel. 01/259 23 47
Kostenrechnung Tel. 01/259 23 45
Lehrerbildung, Vorschulstufe
Volksschule Tel. 01/259 42 97
Personelles Tel. 01/259 23 36
Planung und Bauten Tel. 01/259 23 33
Höheres Lehramt
Mittelschulen Fax 01/634 49 54
Winterthurerstr. 30, 8033 Zürich Tel. 01/634 28 83
Höheres Lehramt
Berufsschulen Fax 01/447 27 57
8090 Zürich Tel. 01/447 27 80
Weiterbildung für Lehr-
personen an Berufsschulen Fax 01/447 27 57
8090 Zürich Tel. 01/447 27 90

Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung
Schaffhauserstrasse 78, 8090 Zürich
Amtsleitung Tel. 01/259 23 71
Fax 01/259 51 34
Jugend- und Familienhilfe Tel. 01/259 23 80
Kleinkindberatung Tel. 01/259 23 98
Elternbildung Tel. 01/259 23 81
Kinder- und Jugendheime Tel. 01/259 23 78
Sonderschulheime Tel. 01/259 23 76
Stipendien Tel. 01/259 23 26
Zentralstelle für
Studien- und Berufsberatung Tel. 01/259 23 89
– Zweigstelle Hirschengraben 28 Tel. 01/261 50 20
Fax 01/262 08 33
– Zweigstelle Hottingen Tel. 01/261 50 20

Pestalozzianum

Postfach, 8035 Zürich

Zentrale Tel. 01/360 48 00
Fax 01/360 48 96
E-Mail: info@pestalozzianum.ch
Internet: http://www.pestalozzianum.ch

Informationszentrum
Mediothek/Bibliothek
Tel. Bestellungen, Auskünfte
Dienstag bis Samstag, 8–10 Uhr Tel. 01/360 48 48
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 8–18 Uhr
Samstag, 10–15 Uhr

Verlag Tel. 01/360 48 00

Lernmedien-Shop
Bestellungen, Auskünfte Tel. 01/360 49 49
Öffnungszeiten: Fax 01/360 49 98
Dienstag bis Freitag, 10–18 Uhr

Beratung
Personal-, Team- und
Organisationsentwicklung
Sekretariat Tel. 01/360 27 01
Beratungstelefon Tel. 01/360 27 72
Fax 01/363 95 03

Forschung und Entwicklung
Schulpädagogik Tel. 01/360 48 24
Sozialpädagogik Tel. 01/360 48 28
Pestalozziforschung Tel. 01/360 48 63
Medienbildung Tel. 01/360 49 00
Umweltbildung Tel. 01/360 47 70
Fax 01/360 47 95

Gesundheitserziehung
und Suchtprävention Tel. 01/360 47 74
Fax 01/360 47 95

Kulturelle Bildung:
Theater Tel. 01/360 48 51
Museum/Literatur Tel. 01/360 47 89
Fax 01/360 47 97
Musik Tel. 01/782 09 09
Fax 01/782 09 08

Weiterbildung
Weiterbildungskurse Fax 01/360 47 90
Kurssekretariat Pestalozzianum Tel. 01/360 47 20/21
Kurssekretariat ZAL Tel. 01/360 47 25
Behördenschulung Tel. 01/360 47 30
Weiterbildungslehrgänge
Sekretariat Tel. 01/360 47 50
Fax 01/360 47 96

Schulinterne Weiterbildung
Sekretariat Tel. 01/360 47 40
Fax 01/360 47 90
Informatik Tel. 01/360 49 00
Fax 01/360 49 01

Tagungszentrum Schloss Au
8804 Au
Sekretariat Tel. 01/782 09 09
Fax 01/782 09 08

PPZ
PÄDAGOGISCHES PRAXIS–ZENTRUM
Zürich Oberland
Neuwiesenstrasse 9, 8610 Uster (2 Fussminuten vom Bhf. Uster)
Info–Telefon: 01 941 83 86 / e–mail: info@ppz.ch
Individuelle pädagogische Angebote: 052 386 29 88
Detaillierte Informationen auf unserer Home–Page: www.ppz.ch

Lehrpersonen im Kanton Zürich finden zu all ihren Praxisfragen problemlos und schnell konkrete Antworten.

Sie nicht ?

Besuchen Sie das PPZ unverbindlich!
Wir suchen mit Ihnen nach konkreten, individuellen, sorgfältig machbaren, praktischen Lösungen.
Offen ohne Anmeldung: Mi 15 - 19 Uhr und Sa 9 - 13 Uhr
Sportferien im PPZ: 11. 02. bis 27. 02. 2001

Schnapp e Lehrstell!

SFK Schule für Förderkurse
Zürich, Tel. 01/272 75 00
E-Mail: sfk.zuerich@sfk.ch

Kurse für erfolgreiche Bewerbungen und BMS-Aufnahmeprüfungen für Real- und SekundarschülerInnen

Bitte senden Sie mir ..... Ex. der "Schnapp e Lehrstell!"-Broschüre/n an die folgende Adresse: 121514

Vorname, Name .....

Strasse, Nr. .....

PLZ, Wohnort .....

Schule für Förderkurse, Josefstrasse 225, 8005 Zürich, Fax 01/272 75 15

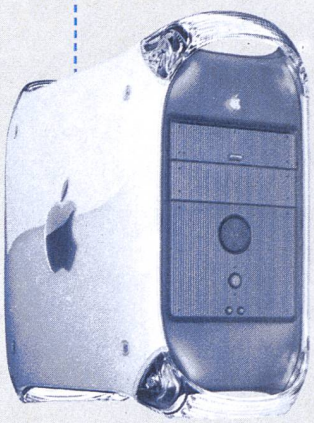
Verlangen Sie unsere spezielle Schulpreisliste!

Computer für die Schule

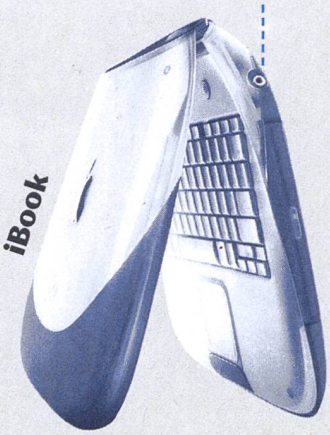
- Hard- und Software für den Schulbereich
- Planung und Realisation von Netzwerklösungen
- Netzwerkadministration Windows NT, AS/IP
- Schulpreise gemäss Apple-Richtlinien
- Wir bringen Sie und Ihre Schüler ins Internet
- Kompetenter Service, Win- und Mac-Plattform

iMac

AirPort



Power Macintosh G4



iBook

letec ag www.letec.ch

8603 **Schwerzenbach,** Stationsstr. 53
Tel. 01 908 44 66, Fax 908 44 22

3011 **Bern,** Kramgasse 46
Tel. 031 312 58 85, Fax 312 53 05

7000 **Chur,** Kalchbühlstrasse 18
Tel. 081 250 13 53, Fax 250 13 56

5036 **Oberentfelden,** Bahnhofstr. 4
Tel. 062 723 05 55, Fax 723 05 63

7320 **Sargans,** Grossfeldstrasse 18
081 710 01 44, Fax 710 01 45

9000 **St. Gallen,** Schützengasse 4
071 228 58 68, Fax 228 58 69

8001 **Zürich,** Weinbergstrasse 24
Tel. 01 253 60 10, Fax 253 60 11